

## Jahresbericht 2017 FSG Flühli-Sörenberg





## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	2
Jahresmeisterschaft 300m	3
Obligatorisch	3
Feldschiessen	4
Feldstich	7
Feldmeisterschaft	
Luzernerstich	
Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz	
Zunftstich Schützenkilbi	
Standerneuerungsschiessen FSG Altbüron	
Linigschiessen FSG Richenthal	
200 Jahre Schützengesellschaft Escholzmatt	
Winterschiessen	
Rangliste Jahresmeisterschaft	
Gruppenmeisterschaft SSV 300m Feld D & E	
Einzelwettschiessen	
Kantonale Zwischenrunde Gruppenmeisterschaft	
Kantonalfinal Gruppenmeisterschaft	
1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft	
Einzelwettkämpfe	
Kantonalmatch LKSV	
Schweizer Meisterschaften	
Luzerner Meisterschütze	
Diverse Gruppenschiessen	
Laserschiessen Schachen 2017	
180 Jahre Jubiläumsschiessen FSG Ermensee	
2. Mittelpunktschiessen 2017 Ruswil	
19. Zuger Kantonalschützenfest 2017	
Vereinsanlässe	
Schützen-Lotto	
Teamschiessen	
Schützenkilbi / Sauschiessen	
Vereinsausflug Historisches Überfallschiessen Ennetmoos	
Auszeichnungen / Verdienste	
Feldmeisterschaftsauszeichnungen	
Verdienstmedaillen SSV	
Medien	
FSC Flühli-Sörenberg in den Medien	40

Bild Frontseite:

- Vereinsfoto Kurhaus Flühli





### Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

Das Jubiläumsjahr 150 Jahre FSG Flühli-Sörenberg durften wir mit unserer Jubiläums GV in Sörenberg starten. Der statutarische Teil im REKA bildete den ersten Teil und schloss mit einem Apéro ab. Für den festlichen Teil versammelten sich bunte Schar im Hotel Schwand und wir konnten einen gemütlichen Abend mit Überraschungen geniessen. Als ein Höhepunkt darf sicher die Präsentation der Chronik erwähnt werden. Der Vereinsausflug ans Historische Überfallschiessen nach Ennetmoos war ein weiterer Höhepunkt vom Vereinsjahr, wo vor allem die Geselligkeit im Vordergrund gestanden ist.

Im vergangenen Jahr mussten wir leider auch von zwei Personen Abschied nehmen welche der FSG Flühli-Sörenberg nahe gestanden sind. Robert Felder Koch verstarb am 26.04.2017 im Alter von 90 Jahren, seine Frau Margrit Felder Koch am 05.05.2017 im Alter von 91 Jahren.

Im sportlichen Bereich ist sicherlich die neue Kategorien-Einteilung zu erwähnen, welche bereits im Vorfeld für viel Gesprächsstoff gesorgt hat: Im Frühling 2017 hat die Präsidentenkonferenz die endgültige Kategorien-Einteilung im Bereich Gewehr 300m für 2017 festgelegt.

- Feld A: Sportwaffen (Freie Waffen, Standardgewehre)
- Feld D: Stgw 57-03
- Feld E: Karabiner, Stgw 90, Stgw 57-02

Nach dem Jubiläumsjahr steht nun das Amts- und Wyberschiesset 2018 auf dem Programm. Seit einiger Zeit laufen bereits die Vorbereitungen für den traditionellen Volksanlass im April 2018. Das OK unter dem erfahrenen Präsidium von Roland Niklaus ist daran, zusammen mit den Mitgliedern der FSG Schüpfheim und der FSG Flühli-Sörenberg uns allen einen unvergesslichen Anlass zu organisieren. Auf Goodwill hoffen wir natürlich wieder der Wyber und Meitschi vom mittleren Hypothekarkreis, damit wiederum ein schöner Gabentempel präsentiert werden kann. Ein weiteres wichtiges Element für eine erfolgreiche Durchführung ist natürlich auch, dass auf viele freiwillige Helfer gezählt werden kann. Viel Arbeit wird bereits im Vorfeld im OK geleistet. Bei der Durchführung ist dann die Unterstützung von Jedem gefragt. Daher sind wir auch auf deine Hilfe angewiesen und sind froh wenn Anfragen positiv beantwortet werden.

Nun gilt es jedoch für das geleistete zu Danken. Vielen Dank geht an alle Schützen/innen, Helfer/innen sowie Schützenfreunde/innen, welche an einem oder mehreren Schiessen teilgenommen oder bei der Durchführung bei unseren Anlässen mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Anwohner/innen für das Verständnis und das Gastrecht im Bunihus Kragen.

Mit sportlichem Schützengruss

Armin Schmid Präsident





### Jahresmeisterschaft 300m

Die Saison startete am Samstag O1. April 2017 mit einem Übungsschiessen.

## Obligatorisch

## Obligatorisches Schiessen der FSG Flühli-Sörenberg

Bereits gehört das Obligatorische Schiessen 2017 der Vergangenheit an. Die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg begrüsste an den drei Schiessen total 93 Schützen. Dies war die gleiche Beteiligung wie im letzten Jahr, jedoch in diesem Jahr mit besseren Resultaten. Insgesamt erhielten 62 Schützen die Anerkennungskarte. Das ist eine Auszeichnungsquote von 66,67 Prozent, das sind zwei Drittel der Teilnehmenden. Ein hervorragendes Resultat absolvierte Roland Röösli. Er erreichte 84 Punkte von den maximalen 85 Punkten. Der beste Jungschütze, Nico Christener, platzierte sich auf Rang vier mit 82 Punkten. Auf der www.fsg-fluehli-soeren-Homepage berg.ch sind alle Resultate zu finden.

#### Aus der Rangliste

84 Punkte: Roland Röösli (Flühli). – 82: Bruno Schmid (Flühli); Konrad Emmenegger (Flühli); Nico Christener (Flühli). – 81: Armin Schmid (Flühli). – 80: Pius Bucher (Flühli); Marco Emmenegger (Flühli); Florian Stadelmann (Sörenberg); Colin Zamudio (Sörenberg). – 78: Josef Schnider (Flühli); Florian Thalmann (Malters); Pirmin Bichsel (Flühli). – 77: Hans Wicki (Luzern); Hans Beyeler (Flüh-

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 12. September 2017

li); Erwin Emmenegger (Flühli); Christof Felder (Sörenberg); Pascal Bucher (Flühli). - 76: Benno Felder (Flühli). Pascal Achermann (Sörenberg). – 75: Alex Felder (Flühli); Dominik Emmenegger (Flühli); Dominik Bucher (Flühli); Tobias Schmid (Flühli). – **74:** Bernhard Fuchs (Flühli); René Fuchs (Escholzmatt); Moritz Schaller (Sörenberg); Mario Schnider (Flühli). -73: Lukas Bieri (Flühli). – 72: Beat Bieri (Flühli). – 71: Hanspeter Bucher (Flühli); Iwan Emmenegger (Sörenberg); Konrad Bucher (Sörenberg); Monika Steiner (Flühli). - 70: Rudolf Emmenegger (Flühli); Niklaus Hofstetter (Flühli); Kenneth Schöpfer (Flühli); Patrick Emmenegger (Flühli); André Koch (Flühli). - 69: Hans Schnider (Flühli); Niklaus Schöpfer (Entlebuch); Roland Schmid (Flühli); Benno Schmid (Schüpfheim); Lukas Emmenegger (Flühli). - 68: Josef Bieri (Flühli); Anton Thalmann (Schüpfheim); Roland Emmenegger (Malters); Simeon Aregger (Sörenberg); Patrick Frei (Flühli); Matthias Lustenberger (Flühli); Patrick Emmenegger (Flühli). - 67: Thomas Schnider (Grenchen); Lukas Bucher (Flühli). - 66: Theodor Stöcklin (Flühli); Kevin Wicki (Sörenberg); Daniel Hurni (Flühli); Martin Thalmann (Flühli); Flavio Bucher (Flühli). - 65: Adrian Thalmann (Flühli). - 64: Pascal Schmidiger (Flühli); Jan Felder (Sörenberg); Gabriel Koch (Flühli). -63: Marvin Bieri (Flühli).





### Feldschiessen

## Berner und Schmid mit Punktemaximum

Schiessen: Über 8000 Luzerner Schützen am Feldschiessen

8007 Schützinnen und Schützen beteiligten sich heuer im Kanton Luzern am Feldschiessen. Damit konnte der Beteiligungsrückgang der letzten beiden Jahre gestoppt und die magische 8000er-Marke wieder geknackt werden.

Mit 8007 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am diesjährigen Feldschiessen konnte die Beteiligung gegenüber dem Vorjahr um 160 Personen gesteigert werden. Schweizweit hingegen sank die Teilnehmerzahl um 1353 Schützen auf 127 840.

#### Wolhusen und Escholzmatt vorne

Bei den Pistolenschützen wiesen wie schon im Vorjahr die Zentroniker Wolhusen mit 277 Teilnehmern die Höchstzahl auf. Dahinter folgte der Pistolenschützenbund Reiden, der 243 Schützinnen und Schützen zur Teilnahme motivieren konnte. Insgesamt verzeichneten sieben Pistolensektionen mehr als 100 Teilnehmer (Vorjahr sechs).

Bei den Gewehrschützen verzeichneten 15 Sektionen (Vorjahr 16) 100 und mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am meisten Schützen absolvierten das Feldschiessen über 300 Meter für die SG Perlen (243), gefolgt von der SG Escholzmatt mit 197 und der FSG Schwarzenberg mit 190.

#### Zahlreiche Maximalresultate

Auch am Feldschiessen 2017 wurden auf allen Schiessplätzen im Kanton Luzern hohe Resultate erzielt. Die Auszeichnungsquoten bei den Pistolenwettkämpfen lagen bei 39,91 Prozent (25 Meter; Vorjahr 42,28 Prozent) respektive 32,02 Prozent (50 Meter; Vorjahr 29,91 Prozent). Bei den Gewehrschützen über 300 Meter konnten sich 54,29 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Kranzabzeichen freuen (Vorjahr 57,76 Prozent). Auch wenn die Auszeichnungsquote im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückging, war das Feldschiessen 2017 nicht nur in quantitativer, sondern auch in qualitativer Hinsicht ein Erfolg. Dies verdeutlicht ein Blick auf die erzielten Maximalresultate. Wurden bei den Pistolenschützen über 25 Meter im Vorjahr nur einmal die maximalen 180 Punkte erzielt, so schafften in diesem Jahr gleich vier Schützen dieses Kunststück, nämlich Walter Moor (Sempach SG), René Koller (Gross-

wangen und Umgebung Pistolensektion), Martin Berner (Wolhusen Zentroniker) und David Leisibach (Hitzkirch Pistolenclub Hitzkirchertal).

Bei den Gewehrschützen über 300 Meter waren ebenfalls vier Maximalresultate zu verzeichnen (Vorjahr eines). Beat Brunner (Menznau SG), Bernhard Schmid (Hasle FSG), Christian Graber (Grossdietwil SV) und Beatrice Hodel (Wikon WV) schafften das Kunststück, alle Schüsse im Zentrum zu platzieren. [pd]

#### kontext

## Mehr Schützen zum 200-Jahr-Jubiläum

Escholzmatt-Marbach Am Feldschiessen vom vergangenen Wochenende durfte die Schützengesellschaft Escholzmatt 246 Schützinnen und Schützen begrüssen; 197 aus Escholzmatt und 49 Personen von der SG Marbach. Das sind zirka 70 Schützen mehr als im letzten Jahr. Aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums wurde beim diesjährigen Feldschiessen ein Gruppen-Wettkampf ausgeschrieben, bei dem es Preise zu gewinnen gab. Die Erwartungen wurden mit 44 teilnehmenden Gruppen (à vier Personen, insbesondere aus Vereinen) weit übertroffen. Erfreut war man über die sehr gute Beteiligung von Jungschützinnen und Jungschützen. Der nächste Anlass im Jubiläumsjahr ist das Jubiläumsschiessen, welches am 2. und 3. September sowie vom 8. bis 10. September stattfindet. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden am 22. September mit einem grossen Jubiläumsabend abgeschlossen. [Annalies Studer]



Bei der Schützengesellschaft Escholzmatt absolvieren heuer 70 Personen mehr das Feldschiessen als im Vorjahr. [Bild Franz Jenni]



# Die Jodler siegten im Gruppenwettkampf

Schiessen: Feldschiessen mit Gruppenwettkampf in Flühli

Bereits gehört das legendäre Feldschiessen 2017 der Vergangenheit an und es kann positive Bilanz gezogen werden. Josef Wicki, Josef Schnider und Christian Felder erzielten mit 70 Punkten die besten Resulatate.

Die FSG Flühli-Sörenberg führte am letzten Wochenende das Feldschiessen auf dem Schiessplatz Bunihus erfolgreich durch. 258 Schützinnen und Schützen der beiden Sektionen Schüpfheim und Flühli-Sörenberg nahmen am diesjährigen Feldschiessen teil. Leider sank die Teilnehmerzahl gegenüber der des letzten Jahres. Dies lag wohl daran, dass am vergangenen Wochenende sehr viel los war und sich das Wetter von der besten Seite zeigte.

#### Drei Mal 70 Punkte erzielt

Über die Distanz von 300 Metern haben drei Schützen ein Spitzenresultat erzielt. Sie erreichten 70 von maximal möglichen 72 Punkten. Somit entschied der Jahrgang des Schützen über den Sieg. Josef Wicki (FSG Schüpfheim) holte sich so den ersten Rang. Auf dem zweiten Rang landete Josef Schnider und auf dem dritten Platz Christian Felder. Auf dem vierten Platz folgte Ruedi Felder (FSG Schüpfheim) mit 69 Punkten. Der fünfte Rang ging an Herbert Felder (FSG Schüpfheim) mit 68 Punkten. die gleiche Punktzahl schossen Armin Schmid (FSG Flühli-Sörenberg) auf Platz sechs und Erwin Emmenegger (FSG FIühli-Sörenberg) auf Platz sieben.

Freuen konnten sich die Sektionen über die Teilnahme zahlreicher Jugendlicher, Jungschützen und Damen. 24 Jugendliche, 33 Jungschützen und 42 Damen nahmen am Feldschiessen im Bunihus teil. Die jüngste Teilnehmerin war Luana Podojil mit dem Jahrgang 2007, alle 18 Schüsse waren Scheibentreffer. Im ganzen Kanton Luzern wurden drei Teilnehmer mit dem Jahrgang 2007 gezählt.

kampfes steht ganz klar, Spass und Freude an einer gemeinsamen Aktivität zu haben.

Die Gruppe Jodelklub Flühli I konnte sich mit vier Punkten Vorsprung den ersten Rang sichern. Die Gruppe mit Chläus Hofstetter (60 Punkte), Stefan Hafner (66), Berhard Fuchs (67) und Pius Bucher (56) siegte mit sensationellen 249 Punkten. Den zweiten Platz erkämpfte sich die Brass Band Kirchenmusik Flühli I mit 245 Punkten. Mit nur fünf Punkten weniger erreichten die Hagleren-Jäger den dritten Platz mit 240 Punkten.

Unter allen teilnehmenden Gruppen wurden noch vier Gewerbegutscheine im Wert von 50 Franken verlost. Die Gewinner sind die Gruppen: Hagleren-Jäger, Brass Band Kirchenmusik II, Frauengemeinschaft Flühli und Volley-Froue. [dw]

#### Aus der Rangliste

70 Punkte: Josef Wicki (Schüpfheim), Josef Schnider (Flühli), Christian Felder (Schüpfheim). - 69: Ruedi Felder (Schüpfheim). - 68: Herbert Felder (Finsterwald), Armin Schmid (Flühli), Erwin Emmenegger (Flühli). - 67: Bruno Schmid (Flühli); Roland Röösli (Flühli), Hanspeter Schöpfer (Schüpfheim), Bernhard Fuchs (Flühli). -66: Hans Beyeler (Flühli), Bruno Felder (Schüpfheim), Samuel Dahinden (Schüpfheim), Stefan Hafner (Flühli). – **65:** Julia Schnider (Schüpfheim), Theo Distel (Schüpfheim), Hans Wicki (Luzern), Richard Studer (Schüpfheim), Adrian Steffen (Sörenberg), Stefan Emmenegger (Schüpfheim), Bernhard Ineichen (Schüpfheim), Konrad Emmenegger (Flühli), Konrad Bucher (Sörenberg), Sandra Müller (Schüpfheim). – **64:** Josef Thalmann (Schüpfheim), Noldi Felder (Schüpfheim), Urs Christener (Flühli), Marcel Kaufmann (Schüpfheim), Philipp Studer (Schüpfheim), Pascal Achermann (Sörenberg), Flavian Schnider (Schüpfheim), Christof Felder (Sörenberg). - 63: Katrin Wicki (Schüpfheim), Patrick Emmenegger (Flühli), Theodor Schmid (Schüpfheim) 63. Josef Lötscher (Flühli), Christoph Schnider (Schüpfheim), Daniela Schöpfer (Schüpfheim), Daniel Vogel (Schüpfheim), Iris Schnider (Flühli), Lukas Dahinden (Schüpfheim), Manuela Müller (Schüpfheim), Reto Banz (Flühli). - 62: Mario Schnider (Flühli), Pascal Bucher (Flühli), Bernadette Wigger (Sörenberg), Willi Bieri





#### Gruppenwettkampf

Alljährlich findet am Feldschiessem im Bunihus auch der Gruppenwettkampf der FSG Flühli-Sörenberg statt, welcher vereinsintern durchgeführt wird. Teilnehmen können beispielsweise Vereine, Freunde, Arbeitskollegen oder Familien. Beim Gruppenwettkampf wird eine separate Rangliste erstellt. Am diesjährigen Gruppenwettkampf wurden 18 Gruppen aufgezeichnet. Im Vordergrund dieses WettPius Dahinden (Schüpfheim), Ruedi Zihlmann (Schüpfheim), Martin Thalmann (Flühli), Marco Emmenegger (Flühli), Florian Stadelmann (Sörenberg), Monika Steiner (Flühli). – **61:** Gabriel Koch (Flühli), Nico Christener (Flühli), Josef Dahinden (Schüpfheim), Köbi Zemp (Schüpfheim), Markus Stalder (Schüpfheim), Rita Studer (Schüpfheim), Alex Felder (Flühli), Roland Distel (Schüpfheim), Benno Felder (Flühli), René Fuchs (Escholzmatt), Lukas Bieri (Flühli), Kenneth Schöpfer (Flühli), Lukas Emmenegger (Flühli).



Die Sieger im Gruppenwettkampf (hinten von links): Chläus Hofstetter und Bernhard Fuchs. Vorne (von links) Stefan Hafner und Pius Bucher. [Bild zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Samstag, 17. Juni 2017



## **Feldstich**

Der Feldstich, als Vorbereitung auf das Feldschiessen von Total 21 Schützen geschossen. Vom Nachdoppel machten 13 Schützen gebrauch. Alle Schützen erreichten die Kranzquote.

## Rangliste Feldstich G300 2017

1.03.0.06.034 Flühli-Sörenberg Feldschützengesellschaft

22.06.2017

Rang	Teilnehmer		FS	FSt HD	FSt ND	Total
1	Röösli Roland	1962 S	67	70	71	138
2	Schnider Josef	1968 S	70	67	68	138
3	Emmenegger Erwin	1978 E	68	69	66	137
4	Schmid Armin	1975 E	68	68	68	136
5	Emmenegger Konrad	1985 E	65	69		134
6	Schmid Bruno	1947 S	V 67	66	65	133
7	Beyeler Hans	1944 S	V 66	65	66	132
8	Emmenegger Marco	1993 E	62	63	69	131
9	Stadelmann Florian	1994 E	62	68		130
10	Wicki Hans	1941 S	V 65	53	64	129
11	Achermann Pascal	1985 E	64	63	65	129
12	Schnider Mario	2002 J.	J 62	67		129
13	Emmenegger Lukas	1996 E	61	64		125
14	Zamudio Colin	1994 E	60	65		125
15	Wigger Beni	1947 S	V 62	51	60	122
16	Christener Nico	1997 J	61	61	61	122
17	Thalmann Florian	1977 E	55	63	56	118
18	Felder Lukas	1996 E	58	59		117
19	Distel Anton	1946 S	V 55	53	59	114
20	Trachsel Daniel	1965 S	49	58		107
21	Wicki Willi	1954 V	50	57		107

#### Feldstich-Final

Für den Feldstich-Final am 4. September 2016 in Möhlin qualifizierten sich mit 137 und mehr Punkten drei Schützen der FSG Flühli-Sörenberg. Emmenegger Erwin musste sich für die Finalteilnahme entschuldigen. Am Final schoss Röösli Roland 67 Punkte und Schnider Josef Finalresultat 64 Punkte. Für den Finaleinzug wurden jedoch mindestens 70 Punkte benötigt. Dies zeigt wiederum auf welch hohem Niveau um die Titel geschossen wird.





### **Feldmeisterschaft**

## Ein Doppelsieg für Schüpfheim

Schiessen: Zentralschweizer Feldmeisterschaft im Bunihus

Mitte Juni war der Schiessplatz Bunihus in Flühli Austragungsort für einen Teilwettkampf der Zentralschweizer Feldmeisterschaft. 101 Schützinnen und Schützen von sechs 300 Meter-Sektionen massen sich bei dem im Feldstil ausgetragenen Wettkampf. Gleich vier Schützen erzielten 47 Punkte. Infolge der besseren Tiefschüsse hatte Christian Felder aus Schüpfheim schlussendlich die Nase ganz vorne.

Es zeigt sich jedes Jahr wieder, dass das Programm der Feldmeisterschaft, welches kommandiert auf die Scheibe B4 geschossen wird, hohe Anforderungen stellt. Auf einem fremden Stand, ohne Probeschüsse von Anfang an die Mitte zu treffen, braucht neben guter Einschätzung der (Wetter-)Situation und Erfahrung auch noch ein Quäntchen Glück. Dieses blieb jedoch allen verwehrt, denn dieses Jahr gab es keine(n) Maximum-Schützen. Umso spannender war die Entscheidung. Die Auszeichnungsquote lag bei 64 Prozent, was im Vergleich zu den Vorjahren als eher tief einzuordnen ist.

#### **Gleich zweimal Felder an der Spitze** Neben Christian Felder büsste auch Herbert Felder nur einen Punkt ein. Ih-

nen gleich taten es noch Toni Unternährer, FSG Hasle, und Erwin Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg. Über die Rangierung musste also die in zweiter Instanz geltende Regel – nämlich die Tiefschüsse der drei Dreierserien – entscheiden. Christian Felder hatte mit 99/97/90 Punkten die beste Ausgangslage. Ihm dicht auf den Fersen folgte Herbert Felder mit 99/93/96 Punkten. Rang drei sicherte sich Toni Unternährer (98/94/91) und den vierten Platz belegte Erwin Emmenegger (94/83/90).

Einerseits aufgrund der zeitlich noch begrenzten Austragung der Feldmeisterschaft sowie andererseits infolge der auf dieses Jahr neu geschaffenen Kategorieneinteilungen der Sportgeräte wurde das Reglement angepasst, dass nun in jeder Kategorie eine Platzgabe abgegeben wird. Gewonnen werden kann diese von jedem Teilnehmer nur einmal. Zu den glücklichen Gewinnern zählten dieses Jahr bei den Sportwaffen (Feld A) Thomas Lässer, FSG Schüpfheim, bei den aufgerüsteten Sturmgewehren 57/03 (Feld D) Konrad Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg, sowie bei den restlichen Ordonnanzgewehren (Kar, Stgw 57/02, Stgw 90; Feld E) der Gesamtsieger, Christian Felder, FSG Schüpfheim.

#### Gewinner Langzeitgaben

Drei Schützen durften sich mit dem Erreichen der Auszeichnungslimite gleich noch an einer Langzeitgabe erfreuen. 30 Meisterschaften (dritte Stufe) erreichte Robert Emmenegger, FSG Hasle, 20 (zweite Stufe) Hans Stöckli, SG Luthern und 13 (erste Stufe) Markus Portmann, FSG Hasle. Zufälligerweise erzielten diese drei Schützen alle 42 Punkte und sind damit geschlossen auf den Rängen 46 bis 48 rangiert.

Die Rangliste der Sektionsgruppen führt dieses Jahr erneut die durchführende Sektion Schüpfheim mit guten 357 Punkten (Summe der Resultate von acht Schützen) an. Punktegleich reihen sich auf dem zweiten und dritten Platz die Gruppen der FSG Hasle und der FSG Flühli-Sörenberg ein (je 352 Punkte). Beim Gruppenwettkampf der Jung & Alt-Gruppen (bestehend aus zwei Aktiv- und drei U26-Schützen) sind es die Waldemmentaler, welche gleich mit beiden Teams die Wertung anführen. Florian Stadelmann, Pascal Bucher, Marco Emmenegger, Armin Schmid und Erwin Emmenegger erreichten zusammen das Gruppentotal von 214 Punkten. Auf dem zweiten Platz klassierte sich mit 210 Punkten das Team II der FSG Flühli-Sörenberg. Rang drei ging an Schüpfheim II mit 204 Punkten. Welchen Wert diese Gruppenresultate jedoch haben, wird sich erst nach



Christian Felder von der FSG Schüpfheim erzielt bei der Feldmeisterschaft im Bunihus 47 Punkte und führt die Rangliste an. [Bild zVg]

der Zusammenführung in der Gesamtrangliste alle Zentralschweizer Kantone zeigen. [tl.]

#### Aus der Rangliste

**47 Punkte:** Christian Felder, FSG Schüpfheim, Herbert Felder, FSG Schüpfheim, Toni Unternährer, FSG Hasle, Erwin Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg. – **46:** Konrad Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg, Roland Wigger, FSG Hasle, Bernhard Schmid, FSG Hasle, Roland Distel, FSG Schüpfheim, Colin Zamudio, FSG Flühli-Sörenberg. – 45: Pirmin Bichsel, FSG Flühli-Sörenberg, Pascal Achermann, FSG Flühli-Sörenberg, Thomas Lässer, FSG Schüpfheim, Josef Thalmann, FSG Schüpfheim, Lukas Dahinden, FSG Schüpfheim, Bruno Schmid, FSG Flühli-Sörenberg, Pius Dahinden, FSG Schüpfheim. – 44: Köbi Zemp, FSG Schüpfheim, Bruno Schnider, FSG Hasle, Beat Bättig, WV Ufhusen, Armin Schmid, FSG Flühli-Sörenberg, Timo Studer, EBS Werthenstein, Roland Eicher, FSG Hasle, Heinz Hafner, FSG Hasle, Christoph Schnider, FSG Schüpfheim, Roland Röösli, FSG Flühli-Sörenberg, Nico Christener, FSG Flühli-Sörenberg, Martin Roos, SG Luthern, Dominik Emmenegger, FSG Hasle. **43:** Kurt Müller, FSG Schüpf-heim, Michael Bernet, WV Ufhusen, Philipp Hodel, SG Luthern, Thomas Bättig, WV Ufhusen, Daniel Stalder, FSG Hasle, Hans Beyeler, FSG Flühli-Sörenberg, Theo Dahinden, EBS Werthenstein, Schnider, FSG Schüpfheim, Daniel Müller, EBS Werthenstein, Josef Wicki, FSG Schüpfheim, Stefan Wigger, FSG Hasle, Josef Hodel, SG Luthern, Hans Bättig, WV Ufhusen. – **42:** Josef Schnider, FSG Flühli-Sörenberg, Hanspeter Schöpfer, FSG Schüpfheim, Theo Distel, FSG Schüpfheim, Bruno Felder, FSG Schüpfheim, Markus Portmann, FSG Hasle, Robert Emmenegger, FSG Hasle, Hans Stöckli, SG Luthern, Pascal Bucher, FSG Flühli-Sörenberg, Hans Wicki, FSG Flühli-Sörenberg, Luca Birrer, SG Luthern, Josef Dahinden, FSG Schüpfheim, Richard Studer, FSG Schüpfheim, Niklaus Schmid, FSG Schüpfheim, Vreni Dahinden, SG Romoos, Anton Portmann, SG Luthern.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Mittwoch, 14. Juni 2017

#### Gruppenwettkampf Jung & Alt

o. o.pp o op				
FSG1	Emmenegger Erwin	47 Pkt.		
	Schmid Armin	44 Pkt.		
	Emmenegger Marco	41 Pkt.		
	Bucher Pascal	42 Pkt.		
	Stadelmann Florian	40 Pkt.		
	Total	214 Pkt.	15 Rang	CHF 25.00
FSG2	Schnider Josef	42 Pkt.		
	Röösli Roland	44 Pkt.		
	Felder Lukas	35 Pkt.		
	Bichsel Pirmin	45 Pkt.		
	Christener Nico	44 Pkt.	_	
	Total	210 Pkt.	19 Rang	





### Luzernerstich

Der Luzernerstich ist der am häufigsten an den Übungsschiessen gelöste Stich. Der Hauptdoppel wurde von 24 Schützen geschossen. Der Nachdoppel wurde 98-mal eingesetzt.

#### Auszeichnungen

Total konnten 18 Auszeichnungen, 1-fach, 3-fach oder 5-fach, ausgestellt werden. Folgende Mehrfach-Auszeichnungen konnten ausgestellt werden

Stadelmann Florian 3-fach Auszeichnung

5-fach Auszeichnung

Beyeler Hans Emmenegger Erwin

Emmenegger Marco Röösli Roland Schmid Armin Schmid Bruno Schnider Josef Schnider Mario Wicki Hans

5 beste Passen

Wiederum konnten Schützen aus unserem Verein auf der Kantonalen Rangliste mit den fünf besten Passen rangiert werden.

Ordonanzwaffen	Emmenegger Erwin	98 / 96 / 96 / 95 / 94 / Total 479 Pkt.	2. Rang
Kat. E	Schmid Armin	96 / 96 / 94 / 94 / 94 / Total 474 Pkt.	9. Rang





## Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz

Nachdem wir im 2016 das Schiessen durchführten und 57 Schütze (darunter auch Ehrengäste) für die FSG Flühli-Sörenberg am Schiessen teilnahmen, verzeichneten wir im 2017 nur noch 28 Schützen. Dadurch konnte nur an zwei Schützen die Wappenscheibe ausgehändigt werden Leider mussten wir auch auf Emmenegger Konrad, auf einen sehr guten Schützen, aufgrund Ortsabwesenheit verzichten. Dass zudem die bisherigen Wappenscheibengewinner an den folgenden Durchführungen auch teilnehmen, wird als Ehrensache erachtet.

Wappenscheibengewinner FSG Flühli-Sörenber	oerg
--	------

Felder Alex	45 Pkt.
Schmid Bruno	44 Pkt.

#### Gruppenwettkampf

Schmid Armin	46 Pkt.
Felder Alex	45 Pkt.
Emmenegger Ruedi	43 Pkt.
Tanner Benjamin	43 Pkt.
Emmenegger Erwin	43 Pkt.
Fuchs Bernhard	43 Pkt.
Hafner Stefan	43 Pkt.
Thalmann Florian	43 Pkt.
Felder Kilian	42 Pkt.
Röösli Roland	41 Pkt.

Total 432 Pkt. 3. Rang







Die ausgezeichneten Meister-Schützen auf Heiligkreuz von links: Junior Florian Estermann (FS Obermau), Urs Röthlin (FS Obermau), Tagessieger Kurt Stadelmann (SG St.Urban), Michael Staub (FSG Hasle), Anton Grützer (SG Marhach)



33 Schützen schiessen in einer Ablösung zusammen auf die F-Scheiben mit ovalen Zählkreisen 1, 4 und 5 Schüsse in je 30 Sekunden. [Hinter diesem Bild verbirgt sich ein Video, das mit der Extra-App aktiviert werden kann.]

## Schiessen, Gemütlichkeit und viel Helfereinsatz

Schiessen: Bauernkriegs-Gedenkschiessen am Samstag auf Heiligkreuz mit 528 Teilnehmern

Am Bauernkriegs-Gedenkschiessen sorgte die FSG Schüpfheim mit bravourösem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf. Anton Grüter (SG Marbach) und Michael Staub (FSG Hasle) wurden einheimische Meisterschützen. Divisionär Daniel Keller hielt die Festrede.

Text und Bild Heinz Hafner

Es war nicht das perfekte Wetter, aber fürs Schiessen waren die Verhältnisse dank trockener Witterung und angenehmen Temperaturen fast ideal. Dies freute nebst den Schützen auch die zahlreichen Helfer, welche zumeist am Samstag von früh morgens bis am späteren Nachmittag im Einsatz standen. Der Schiessanlass ging unter der sehr guten Organisation von der FSG Schüpfheim mit OK-Präsident Phillipp Studer reibungslos und unfallfrei über die Bühne. Mit 528 Schützen gab es gegenüber 2016 wieder einen Beteiligungsrückgang von 32 Schützen Edwin Schützen der Vereine von Wimmis (mit Heimweh-Entlebucher Edwin Portmann) und Erlenbach-Latterbach reisten gemeinsam mit einem Car an.

#### Grosser Einsatz vieler Helfer

Morgens um 7 Uhr wurde das Schiessen mit der ersten von gegen 20 Ablösungen mit 33 Schützen und Scheiben eröffnet. Der eigentliche Startschuss des Anlasses war aber schon viel früher gefallen. Die Köche rund um das Team von Christian Küpfer (Dorfmetzg Hasle) gaben der Suppe mit Spatz mit letzten Beilagen noch die richtige Würze. Die Zeigermannschaft unter Theo Röösli (Romoos) absol-

vierte vom Unterstand zu den Scheiben viele sportliche Kilometer und verrichtete raschen und sauberen Zeigedienst. Aber auch die vielen Helfer vom Vorort Schüpfheim rund um den Schiessbetrieb, das Küchenteam mit Ruedi Felder, das fleissige Büroteam (Leitung Stefan Felder, Entlebuch) oder die Helfer vom Kurhaus im Festzelt leisteten grossen Einsatz. Während sich der Schiessbetrieb dem Ende näherte, trafen sich die Ehrengäste zu einem Apéro bei der Schüsür Heiligkreuz. Als Prominenteste waren vom Militär Divisionär Daniel Keller und die Präsidenten des LKSV (Christian Zimmermann) sowie der ASG (Roland Röösli) anwesend. Weiter waren auch Kantonsrat-Präsidentin Vroni Thalmann, José De Nève als Hersteller der Wappenscheiben sowie die Präsidentin der Pflegschaft Heiligkreuz, Petra Wey, vor Ort. Die Blaskapelle Schüpfig-lüpfig sorgte dabei, wie auch später im Festzelt und beim Festakt, für feine Unterhaltung.

#### Sicherheit dient Freiheit

Nach dem Schiessen genossen die vielen Schützen aus fern und nah gute Verpflegung und Geselligkeit im Festzelt. Gegen 15 Uhr erfolgten der feierliche Festakt und die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Der Präsident des Bauernkriegs-Gedenkschiessens Heiligkreuz, Bruno Schnider, sprach von einem gelungenen Schiessanlass unter bravourösem Einsatz des Vorortes Schüpfheim. Die Beteiligung sei zwar leicht rückgängig, aber immer noch gut.
Festredner Divisionär Daniel Kel-

Festredner Divisionär Daniel Keller sprach zunächst als ehemaliger Aktuar des BKG-Schiessens von einem Heimspiel auf historischem Boden. Dann kam er auf den geschichtlichen Hintergrund des Anlasses zu reden: Den selbstlosen und mustergültigen Einsatz der Entlebucher, der im Bauernkrieg mündete. Das damalige Einstehen der Entlebucher für Freiheit und Unabhängigkeit werde auch von den Schützen gelebt. Krieg und Terror sei im Umfeld der Schweiz stetig vorhanden. Die Frage sei nicht ob, sondern wann etwas passiere. Daniel Keller betonte: «Sicherheit ist kein Konkurrent von Freiheit. Sicherheit dient zur Verwirklichung von Freiheit.». Die Milizarmee werde gut abgestimmt und fit gemacht für die Herausforderungen rund um die Sicherheit.

#### Tagessieg an Kurt Stadelmann

Nach der Fahnenübergabe von der FSG Schüpfheim an die FSG Hasle nahm der OK-Präsident von der FSG Schüpfheim, Philipp Studer, das Rangverlesen vor. Als Tagessieger verlor Kurt Stadelmann (SG St. Urban) mit 49 Punkten lediglich einen Punkt auf das Maximum und konnte den begehrten Entlebucher Trüssel entgegennehmen. Kurt Stadelmann sagte: «Wir haben zwei Mal auf 50 Meter trainiert. Der Erfolg hier in Heiligkreuz bedeut mir in meiner langen Schiesslauf-

bahn sehr viel. Es ist bei Teilnahme 22 mein erster Kopfkranz. Nun gibt es ein grösseres Fest, bei dem auch der letztjährige Sieg von Clubkollege Philipp Wyss nachgefeiert wird.»

Wyss nachgefeiert wird.»

Als zweiter Meisterschütze der Gastsektionen erreichte Urs Röthlin (FS Obernau) 49 Punkte. Bei den Stammsektionen erhielten Michael Staub (FSG Hasle) mit 49 Punkten und Anton Grüter (SG Marbach) mit 48 Punkten als Meisterschützen ebenfalls die begehrten Kopfkränze. Tagessieger Kurt Stadelmann und Michael Staub konnten als Beste von den Stamm- und Gastsektionen je einen Gutschein für ein Sturmgewehr 90 als Bundesgabe entgegennehmen. Bester Junior war Florian Estermann (FS Obernau) mit starken 49 Punkten. Meistersektion und neue Gewinnerin des Divisonär-Maurer-Wanderpreises wurde die FS Obernau mit guten 443 Punkten. Nur aufgrund der schlechterne Einzelresultate musste sich die punktgleiche, zehnköpfige Gruppe der FSG Hasle geschlagen geben, konnte sich aber mit dem Gewinn der Zinnstehe und der wie der Windere der Schale geschlagen geben, konnte

becher etwas trösten. Auf den weiteren Rängen folgten die FSG Flühli-Sörenberg, die SG Escholzmatt und die SG Ennetmoos.

Mit allseitigem Dank an alle Beteiligten und den Worten «Bhüet ech Gott und z lieb Heiligkrhüze beschloss der umsichtige BKG-Schiessen-Präsident Bruno Schnider den offiziellen Teil. Danach durften die besten Schützen der einzelnen Sektionen die begehrten Wappenscheiben in Empfang nehmen.

#### **Beste Resultate**

Einzel, alle Sektionen; 49 Punkte: Kurt Stadelmann (SG St.Urban), Tagessieger. Michael Staub (FSG Hasle), Meisterschütze. Urs Röthlin (FS Obernau), Meisterschütze. Plorian Estermann (FS Obernau). – 48: Grüter Anton (SG Marbach), Meisterschütze. Pirmin Duss (Entlebucher BS), Dominik Emmenegger (FSG Hasle), Roman Käslin (SG Ennetmoos). – Nur Stammsektionen; 47: Franz Wicki (SG Escholzmatt), Markus Stalder (FSG Schüpfheim). Beni Schmid (FSG Hasle). – 46: Ludwig Koch (FSG Hasle), Marcus Hasle), Marcus Hasle), Marcus Schmid (FSG Hasle), Bruno Brühlmann (Entlebucher BS), Markus Bieri (SG Escholzmatt), Luranin Schmid (FSG Flühli Sörenberg), Christian Portmann (SG Escholzmatt), Lusa von Flüh (Entlebucher BS), Michael Lustenberger (SG Escholzmatt). – Sektionen: 1. FS Obernau, 443 (Zinnbecher); 3. FSG Flühli-Sörenberg, 432; 4. SG Escholzmatt, 22. FSG Schüpfheim 396. – Wappenscheiben-Gewinner Stammsektionen; Entlebucher Blindeischützen (42 Teilnehmer): Pirmin Duss (48), Bruno Brühlmann (46), Lukas von Flüh (46). Christian Portmann (46). – FSG Flühli-Sörenberg (28): Alex Felder (45), Bruno Schmid (44). – FSG Hasle (40): Michael Staub (49), Dominik Emmenegger (48), Beni Schmid (47). – SG Marbach (18): Anton Grüter (48). – SG Schachen (27): Mathias Hofstetter (44). – SG Schachen (57): Mathias Hofstetter (44). – Se Harle (45), Josef Hofstetter (44). – FSG Schüpfheim (57): Markus Stalder (45), Josef Hofstetter (44). PSG Schüpfheim (57): Markus Stalder (46), Adrian Schnider (44).



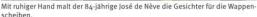
Während dem Festakt übernimmt die FSG Hasle die Standarte des BKG-Schiessens von Schüpfheim unter den Augen von BKG-Schiessen-Präsident Bruno Schnider (Mitte).

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 03. Oktober 2017











Ursula Koch-Egli setzt die Glasteile wie ein Puzzle mit Bleiprofilen zusammen. [Hinter diesem Bild verbirgt sich ein Video das mit der Extra-App aktiviert werden kann.]

## Echte Wappenscheiben für gute Schiessresultate

Region: Bauernkriegs-Gedenkschiessen am 30. September in Heiligkreuz

Morgen Samstag findet auf Heiligkreuz das Bauernkriegs-Gedenkschiessen statt. Der Vorstand lässt die Wappenscheiben, die abgegeben werden, beim Glasmaler José de Nève in Stans anfertigen. Der EA besuchte den 84-jährigen Künstler und Handwerker in seinem Atelier

Text und Bild Annalies Studer

Das Atelier liegt am richtigen Ort: In Stans-Oberdorf, etwas versteckt zuhin-terst am Heimeliweg. Heimelig ist es hier, in der traditionellen Glasmalerei, wo José de Nève seit über 50 Jahren wirkt. Man betritt eine andere Welt und fühlt sich um Jahrzehnte zurückversetzt.

#### Selten gewordener Beruf

Eine ganze Wand voller grosser, mund-geblasener Glastafeln in verschiedensten Farben, die grosse Werkbank, der Brennofen, die Staffelei – alles ist so, wie es wohl schon immer ausgesehen hat. Der vitale, 84-jährige Künstler und Glasmaler José de Nève übt das Hand-werk noch immer präzise und mit ruhiger Hand aus. «Heute kann man von der Glasmalerei nicht mehr leben», stellt er nüchtern fest. Handgefertigte, echte Wappenscheiben bestelle kaum mehr jemand. «Dieser schöne, tradi-tionelle Beruf ist sehr rar geworden. Es gibt aktuell nur gerade drei Lernende in der Schweiz.»

Er selber begann seine Lehre 1949 in Engelberg, wo er auch geboren ist. Zudem besuchte er die Kunstgewerbeschule in Luzern und führte danach kontinuierlich über all die Jahrzehnte seinen eigenen Betrieb.

Ein eingespieltes Team Wenn die Bestellung vom Vorstand des Bauernkriegs-Gedenkschiessen auf Heiligkreuz im Entlebuch eintrifft, dann wird im Atelier auf Hochtouren gearbeitet. Für die Fertigung der 45 be-stellten Wappenscheiben ruft José de Nève zwei Mitarbeiterinnen auf den Plan: Christine Zumbühl aus Wolfen-schiessen und Ursula Koch-Egli aus Rickenbach LU haben in den Achtzigerjahren die Glasmalerlehre bei ihm absolviert. Sie beherrschen das erlernte Handwerk noch perfekt und es scheint ihnen sichtlich Spass zu machen, mit ihrem einstigen Lehrmeister zusammenzuarbeiten. Die drei sind



Die Glasteile mit den bemalten Gesichtern der Bauernkrieger. Keines ist gleich wie das andere.

ein eingespieltes Team. Jedes hat seine Aufgabe

#### Solides, altes Kunsthandwerk

Zuerst macht José einen Bleiriss und fertigt Schablonen für die Glasteile an. Viel Feingefühl erfordert dann das Schneiden der einzelnen Teile mit einem Glasschneider. Nach dem Schneiden wird das Glasstück rundum mit der Kröselzange ausgeglichen und mit einem Naturstein gefeilt. Nun werden die Teile bemalt und im Brennofen bei 630 Grad eingebrannt. Hernach werden sie, wie ein Puzzle, Bleiprofilen zusammengesetzt und verbleit, was wiederum eine grosse Geduldsarbeit ist. Wenn die ganze Wappenscheibe zum Schluss verlötet, gekittet und mit Sägemehl gereinigt ist, erstrahlt sie in herrlichem Glanz.

#### Jedes Stück ein Unikat

Jedes Stuck ein Unikat Jeweils für zehn Jahre wird für das Bau-ernkriegs-Gedenkschiessen eine neue Wappenscheibe gestaltet. Die aktuelle, von José de Nève entworfene Scheibe zeigt einen Krieger mit Trüssel auf einem brennenden Hausdach. «Es ist einer der drei Tellen», sagt der Glasma-ler, der sich in der Geschichte des Bauernkrieges anno 1653 bestens auskennt.

Keines der Gesichter, das er mit präzisen Pinselstrichen malt, ist gleich wie das andere. So ist iede dieser wertvollen, in

reiner Handarbeit gefertigten Scheiben ein Unikat und bei den erfolgreichen Schützen dementsprechend begehrt.

#### kontext

#### Das Bauernkriegs-Gedenkschiessen

Das traditionelle Heiligkreuz Schiessen findet jährlich am Sams-tag nach dem Michaelstag (29. September) auf Heiligkreuz statt. Dem Schiessen, das von jeweils einer Schützengesellschaft im Amt Entle-Schulzengeseitschaft im Am Entie-buch organisiert wird, steht ein Vor-stand vor. Dieser setzt sich aktuell zusammen aus Präsident Bruno Schnider, Hasle, Kassier Heinz Zihl-mann, Marbach, Aktuar Christoph Schnider, Schüpfheim, und Schützenmeisterin Anita Stadelmann, Ro-moos. Der Vorstand erteilt jeweils einer Schützengesellschaft den Auf-trag für die Durchführung und unterstützt diese dabei. Das Entlebuch hat heute noch sieben Schützengesellschaften, nämlich Mar-bach, Escholzmatt, Flühli-Sörenberg, Schüpfheim, Hasle, Schachen und die Blindeischützen.

Wie Präsident Bruno Schnider mitteilt, organisiert die Schützenge-sellschaft Schüpfheim den diesjährigen Anlass. Es sind 550 Teilnehmen-de aus 27 auswärtigen und sieben einheimischen Gesellschaften angemeldet. Die auswärtigen Gastsektio-nen können mit je zehn Schützen antreten, für die einheimischen Stammsektionen ist die Teilnehmer-zahl unbeschränkt. Jede Gastsektion mit zehn Schützen erhält eine Wap-penscheibe, wobei diese jeweils in den Besitz des besten Schützen geht. den Besitz des besten Schützen geht. Hat dieser jedoch schon eine aus der jeweils zehnjährigen Serie, erhält die Wappenscheibe der nächstfolgende Schütze. Für die einheimischen Stammsektionen gibt es ab 25 Teilnehmer zwei Wappenscheiben und bei mehr als 38 Schützen deren drei und so weiter. [as.]



bühl (links) und Ursula Koch-Egli. Im Hintergrund die Gestelle mit den Glastafeln. Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 29. September 2017



## Zunftstich Schützenkilbi

Schützenzunft Flühli-Sörenberg	
Zunftstich	
1. Zamudio Colin, im Weidli 24, Sörenberg	74
2. Hafner Stefan, Lamm 4, Flühli	74
3. Schnider Josef, Neuhus 2, Flühli	74
4. Wicki Hans, Würzenbachmatte 5, Luzern	74
5. Christener Nico, Hochwald 17, Flühli	73
6. Emmenegger Erwin, Rütiweg 13, Flühli	73
7. Schmid Armin, Rütiweg 6, Flühli	72
8. Röösli Roland, im Weidli 1, Flühli	72
9. Schmid Bruno, Schlundstrasse 11, Flühli	71
10. Beyeler Hans, alte Gemeindestr. 2, Flühli	71
11. Emmenegger Konrad, Hüttlenen 17B, Flühli	71
12. Bucher Pascal, Spierberg 3, Flühli	71
13. Achermann Pascal, Alpweidstrasse 18, Sörenberg	71
14. Fuchs Bernhard, Rohrigmoos 11, Flühli	70
15. Distel Anton, Thorbachstrasse 6, Flühli	69
16. Felder Armin, Vormüli 3, Schüpfheim	69
17. Felder Lukas, Rothornstrasse 14a, Sörenberg	68
18. Emmenegger Ruedi, Waldstrasse 2, Flühli	66
19. Bichsel Pirmin, Zigerschwand 1, Flühli	66
20. Emmenegger Hugo, Rütti 13, Zollikofen	66
21. Stadelmann Florian, Alpweidstrasse 2c, Sörenberg	65
22. Thalmann Florian, Bühlstrasse 7, Malters	64
23. Emmenegger Marco, Längmatte 2, Flühli	62
24. Felder Ernst, Rothornstrasse 5, Sörenberg	59
25. Schnider Marco, Restaurant Alpenrösli, Sörenberg	58
26. Emmenegger Lukas, Mühleweg 12, Flühli	50





## **Standerneuerungsschiessen FSG Altbüron** Zum Start der Saison besuchten 19 Schützen das Schiessen der FSG Altbüron. Dieses wurde auf der

Schiessanlage in Melchnau durchgeführt.

#### Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen sehr guten Sektionsdurchschnitt von 92.990 Punkten und belegte damit den 13. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 70.00).

Höchste Einzelresultat	ρ			
Vereinsstich	Schmid Armin	97 Pkt.		
	Stadelmann Florian	96 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	92 Pkt.		
	Schmid Bruno	91 Pkt.		
	Achermann Pascal	91 Pkt.		
Gruppe	Schmid Armin	57 Pkt.		
• •	Wicki Hans	56 Pkt.		
	Schmid Bruno	55 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	55 Pkt.		
	Distel Anton	55 Pkt.		
Auszahlung	Schmid Armin	366 Pkt.		
	Achermann Pascal	364 Pkt.		
	Röösli Roland	358 Pkt.		
	Schmid Bruno	357 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	355 Pkt.		
Gruppenwettkampf				
Bärgler	Schmid Armin	57 Pkt.		
Kat. E	Emmenegger Erwin	55 Pkt.		
	Röösli Roland	54 Pkt.		
	Stadelmann Florian	53 Pkt.		
	Schnider Josef	52 Pkt.	_	
	Total	271 Pkt.	8 Rang	CHF 70.00
Biosphäre-Schützen	Emmenegger Lukas	52 Pkt.		
Kat. E	Emmenegger Marco	52 r kt. 51 Pkt.		
Nut. L	Felder Lukas	50 Pkt.		
	Bucher Pascal	49 Pkt.		
	Bichsel Pirmin	44 Pkt.		
	Total	246 Pkt.	_ 40 Rang	
	Total	2 10 1 Kt.	10 Rung	
Waldemmentaler	Wicki Hans	56 Pkt.		
Kat. D	Schmid Bruno	55 Pkt.		
_	Achermann Pascal	53 Pkt.		
	Emmenegger Konrad	53 Pkt.		
	Beyeler Hans	52 Pkt.		
	Total	269 Pkt.	_ 23 Rang	CHF 10.00
			9	2 13.30





## Linigschiessen FSG Richenthal

Zeitgleich mit dem Schiessen von Altbüron besuchten 19 Schützen das Schiessen in Richenthal. Dabei überzeuge Bucher Pascal als Jungschütze mit 93 Punkten im Vereinsstich und Bichsel Pirmin mit 54 Punkten im Gruppenwettkampf. Im Gruppenwettkampf der Kategorie E holten sich die Schützen der Gruppe Bärgler den Gruppensieg mit drei Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte Gruppe. Zusätzlich wurde eine Festsieger-Konkurrenz angeboten. Dabei holte Armin Schmid in der Kategorie E den fünften Rang (CHF 80.00).

#### Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg den guten Sektionsdurchschnitt von 92.180 Punkten und belegte damit den 22. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 60.00).

<b>Einzelresultate</b> Vereinsstich	Schmid Armin Röösli Roland Bucher Pascal Wicki Hans Schnider Josef Emmenegger Konrad	94 Pkt. 94 Pkt. 93 Pkt. 91 Pkt. 91 Pkt. 91 Pkt.
Gruppe	Stadelmann Florian Schmid Armin Emmenegger Konrad Schnider Josef Zamudio Colin Röösli Roland Emmenegger Erwin Achermann Pascal	59 Pkt. 57 Pkt. 57 Pkt. 56 Pkt. 55 Pkt. 55 Pkt. 55 Pkt.
Auszahlung	Röösli Roland Stadelmann Florian Zamudio Colin Schmid Armin Achermann Pascal	370 Pkt. 366 Pkt. 359 Pkt. 358 Pkt. 356 Pkt.





<b>Gruppenwettkampf</b> Bärgler Kat. E	Stadelmann Florian Schmid Armin Röösli Roland Emmenegger Erwin Schnider Josef	59 Pkt. 57 Pkt. 55 Pkt. 55 Pkt.		
	Total	282 Pkt.	1 Rang	CHF 200.00
Biosphäre-Schützen Kat. E	Bichsel Pirmin Emmenegger Marco Bucher Pascal Emmenegger Lukas Felder Lukas Total	54 Pkt. 54 Pkt. 48 Pkt. 45 Pkt. 25 Pkt. 226 Pkt.	_ 36 Rang	
Waldemmentaler Kat. D	Emmenegger Konrad Achermann Pascal Beyeler Hans Schmid Bruno Thalmann Florian Total	57 Pkt. 55 Pkt. 53 Pkt. 51 Pkt. 50 Pkt. 266 Pkt.	_ 15 Rang	CHF 30.00



## 200 Jahre Schützengesellschaft Escholzmatt

## 1170 Schützen haben teilgenommen

Schiessen: 200 Jahre Schützengesellschaft Escholzmatt

An den vergangenen zwei Wochenenden führte die Schützengesellschaft Escholzmatt aus Anlass ihres 200-jährigen Bestehens ein grosses Jubiläumsschiessen durch. Die Festlichkeiten werden mit dem grossen Jubiläumsabend am 22. September abgeschlossen.

#### Annalies Studer

Das angestrebte Ziel von 1200 Schützen am Jubiläumsschiessen wurde fast erreicht. Es beteiligten sich 1170 Schützen – darunter 80 U21 – aus 90 verschiedenen Vereinen. Damit sind die Verantwortlichen mit der Beteiligung sehr zufrieden. Die Schützinnen und Schützen kamen aus der ganzen Zentralschweiz und aus dem Kanton Bern sowie Vereinzelte aus anderen Kantonen.

Geschossen wurde am 2., 3., 8., 9. und 10. September im Schützenhaus in Escholzmatt. Der Chef Schiesskomitee, Walter Wicki, und seine Crew sind erfreut über die hohe Beteiligung und den reibungslosen Verlauf des Schiessens. Es seien auch mehr Stiche geschossen worden und einige Male sei das Maximum erzielt worden, berichtete er. Die Auszeichnungsquote der Schützen liege bei 81,5 Prozent (siehe auch www.sg-escholzmatt.ch).

#### Grosser Helfereinsatz

Beim Schützenhaus, das für den Ablauf dieses grossen Schiessens zu klein gewesen wäre, musste eine beachtliche Infrastruktur bereitgestellt werden. Für den administrativen Ablauf und die Festwirtschaft wurde eine mobile «Alphütte» aufgestellt und eingerichtet. Bei Schiessbetrieb waren stets 30 bis 35 Helferinnen und Helfer im Einsatz. «Alles verlief bestens, dies auch dank den guten Helfern», freute sich

Vereinspräsident Hans Wicki. Es habe keine nennenswerten Zwischenfälle gegeben und die Schützinnen und Schützen hätten sich sehr zufrieden gezeigt.

#### Jubiläumsabend für alle

Zum grossen Jubiläumsabend am Freitag, 22. September, in der Mehrzweckhalle Ebnet ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen (freier Eintritt). Es wird ein abwechslungsreicher Abend, bei dem auch einiges aus der Vereinsgeschichte zu vernehmen sein wird. Für die Gruppen, welche anlässlich des Jubiläums am Feldschiessen teilgenommen haben, findet ein Absenden statt. Für musikalische Unterhaltung sind der Jodlerklub Escholzmatt, die Original oberkreuzfidelen Escholzmatt-Marbacher Dorfspatzen und die Ländlerkapelle Alpenperlen, Escholzmatt, besorgt.



Volle Konzentration beim Schiessen. [Bilder Franz Jenni]



Reger Betrieb in der Alphütte, die als Büro und als Festwirtschaft dient. [Bilder Franz Jenni]

Quelle - Entlebucher Anzeiger





Nach den Sommerferien stand das Schiessen in Escholzmatt auf dem Programm. Total 16 Schützen besuchten den Anlass auf der anderen Seite der Beichlen. Im Vereinsstich überzeugte Bichsel Pirmin als Jungschütze mit seinen 92 geschossenen Punkten.

#### Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen Sektionsdurchschnitt von 92.160 Punkten und belegte damit den 18. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 70.00).

Einzelresultate				
Vereinsstich	Achermann Pascal	94 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	94 Pkt.		
	Thalmann Florian	93 Pkt.		
	Stadelmann Florian	92 Pkt.		
	Bichsel Pirmin	92 Pkt.		
	Emmenegger Konrad	92 Pkt.		
Gruppe	Emmenegger Erwin	56 Pkt.		
• •	Wicki Hans	55 Pkt.		
	Stadelmann Florian	55 Pkt.		
	Schmid Bruno	53 Pkt.		
	Achermann Pascal	53 Pkt.		
	Distel Anton	53 Pkt.		
	Röösli Roland	53 Pkt.		
	Schnider Josef	53 Pkt.		
Auszahlung	Schmid Bruno	368 Pkt.		
_	Emmenegger Konrad	365 Pkt.		
	Stadelmann Florian	362 Pkt.		
	Achermann Pascal	342 Pkt.		
	Emmenegger Marco	338 Pkt.		
Gruppenwettkampf				
Bärgler	Emmenegger Erwin	56 Pkt.		
Kat. E	Stadelmann Florian	55 Pkt.		
	Röösli Roland	53 Pkt.		
	Schnider Josef	53 Pkt.		
	Schmid Armin	50 Pkt.	<u> </u>	
	Total	267 Pkt.	13 Rang	CHF 50.00
Waldemmentaler	Wicki Hans	55 Pkt.		
Kat. D	Schmid Bruno	53 Pkt.		
	Achermann Pascal	53 Pkt.		
	Emmenegger Konrad	52 Pkt.		
	Beyeler Hans	52 Pkt.	<u> </u>	
	Total	265 Pkt.	20 Rang	CHF 20.00





### Winterschiessen

Am 07. und 08. April wurde das Winterschiessen auf der Schiessanlage Bunihus, durchgeführt von der FSG Flühli-Sörenberg, besucht. In der Sektionsrangliste wurde der dritte Rang von vier Teilnehmenden Vereinen belegt.

## Dreifach-Sieg der Entlebucher Blindei-Schützen

Bei traumhaftem Frühlingswetter trafen sich am vergangenen Wochenende 86 Schützen zum traditionellen regionalen Winterschiessen im Bunihus in Flühli. In der Kategorie A beteiligten sich 14 Schützen und in der Kategorie D und E 72 Schützen. Insgesamt durften 72 Schützen eine Kranzkarte entgegennehmen. Das ist eine Auszeichnungsquote von 83,2 Prozent.

Thomas Schwarzentruber (Entlebucher Blindei-Schützen) und Anita Stadelmann (Entlebucher Blindei-Schützen) erzielten 79 Punkte von 80 Punkten. Aufgrund des besseren Tiefschusses von Thomas Schwarzentruber (100 Punkte) gewann er vor Anita Stadelmann (96 Punkte). Timo Studer (Entlebucher Blindei-Schützen) verteidigte den dritten Rang mit 78 Punkten (95 Punkte).

Nach dem gelungenen Schiessanlass durften zwei Gewinner eine 20-Franken-Münze entgegennehmen. Diese Münze geht jedes Jahr an denjenigen Schützen, der die höchste Punktzahl geschossen hat und die Münze noch nie entgegennehmen durfte. Am diesjährigen Winterschiessen wurden zwei Münzen zur Verfügung gestellt. Die glücklichen Gewinner waren Christian Felder (FSG Schüpfheim) und Michael Staub (FSG Hasle). Die komplette Rangliste ist unter https://www.fsg-fluehli-soerenberg.ch zu finden. [dw]

#### Aus der Rangliste

**FSG Flühli-Sörenberg:** 76 Punkte: Bruno 75: Pascal Achermann. 74: Stefan Schmid Hafner, Florian Stadelmann. 72: Hans Wicki, Roland Röösli. 71: Hans Beyeler. 70: Marco Emmenegger, Florian Thalmann, Konrad Emmenegger, Josef Schnider. -**FSG Schüpfheim:** 77 Punkte: Richard Studer, Josef Thalmann. 76: Ruedi Schnider, Christian Felder. 75: Josef Wicki. 74: Christoph Schnider, Thomas Lässer. 73: Lukas Dahinden, Roland Distel, Herbert Felder, Pius Dahinden. - Entlebucher Blindei-Schützen: 79 Punkte: Thomas Schwarzentruber, Anita Stadelmann. 78: Timo Studer. 73: André Felder. 72: Daniel Bucher, Fredy Mahnig, Vreni Dahinden, Fredi Meier. 71: Peter Schilter, Daniel Müller, Josef Bachmann, Luca Vogel. – FSG Hasle: 77 Punkte: Beni Schmid. 76: Bruno Koch. 75: Michael Staub. 73: Guido Schmid. 72: Roland Eicher, Daniel Stalder. 71: Markus Portmann, Roland Wigger. 70: Robert Emmenegger, Bruno Schnider, Ludwig Koch, Franz Huwiler.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Samstag, 15. April 2017





## Rangliste Winterschiessen Flühli 2017 FSG Flühli-Sörenberg

Rang	Name	Sektion	JG	Total	Kat.	TS	KK
1	Schmid Bruno	Flühli-Sörenberg	47	76	D&E	98	X
2	Achermann Pascal	Flühli-Sörenberg	85	75	D&E	91	X
3	Hafner Stefan	Flühli-Sörenberg	93	74	D&E	95	X
4	Stadelmann Florian	Flühli-Sörenberg	94	74	D&E	92	X
5	Wicki Hans	Flühli-Sörenberg	41	72	D&E	96	X
6	Röösli Roland	Flühli-Sörenberg	62	72	D&E	91	X
7	Beyeler Hans	Flühli-Sörenberg	44	71	D&E	93	X
8	Emmenegger Marco	Flühli-Sörenberg	93	70	D&E	94	X
9	Thalmann Florian	Flühli-Sörenberg	77	70	D&E	93	X
10	Emmenegger Konrad	Flühli-Sörenberg	85	70	D&E	92	X
11	Schnider Josef	Flühli-Sörenberg	68	70	D & E	90	X
12	Schmid Armin	Flühli-Sörenberg	75	69	D & E	88	X
13	Emmenegger Erwin	Flühli-Sörenberg	78	67	D&E	93	X
14	Distel Anton	Flühli-Sörenberg	46	66	D & E	72	X
15	Emmenegger Lukas	Flühli-Sörenberg	96	60	D&E	89	
16	Felder Lukas	Flühli-Sörenberg	96	59	D&E	78	
17	Steiner Monika	Flühli-Sörenberg	96	57	D & E	91	
18	Zamudio Colin	Flühli-Sörenberg	90	57	D&E	77	

18 Tei	lne	hmer	Innen
--------	-----	------	-------

10 Pflichtresultate		724.000
8 Nichtpflichtige 2%	505	10.100
	Total	734.100

Sektionsresultat 73.410





## Rangliste Jahresmeisterschaft

<u>rtariginst</u>				_				1			_							
	FELDSCHÜ GESELLSC Flühli-Sörenbe	HA		Generalversammlung (3 / 5 Pkt.)	Obligatorisch	Feldschiessen	Feldstich (Bester Doppel)	Feldmeisterschaft	Luzernerstich (Bester Doppel)	Winterschiessen	Bauernkriegsgedenkschiessen (5 Pkt.)	Zunftstich der Schützenkilbi	Standern. Schiessen FSG Altbüron	Linigschiessen FSG Richenthal	200 Jahre SG Escholzmatt	Auszeichnung	Total	Rang
Name	Strasse	JG	Waffe															
Schmid Armin	Rütiweg 6	1975	Stgw 90	5	81	68	68	44	96	69	5	72	97	94	88	В	699	1
Röösli Roland	lm Weidli 1	1962	Stgw 90	5	84	67	71	44	93	72	5	72	90	93	90	15	696	2
Emmenegger Erwin	Rütiweg 13	1978	Stgw 90	5	77	68	69	47	98	67	5	73	92	87	94	В	695	3
Schmid Bruno	Schlundstr. 11	1947	Kar	5	82	67	66	45	95	76	5	71	91	87	89	10	692	4
Schnider Josef	Neuhus 2	1968	Stgw 90	5	78	70	68	42	96	70	5	74	90	91	86	10	689	5
Emmenegger Konrad	Hüttlenen 17b	1985	Stgw 57-03	3	82	65	69	46	92	70		71	90	91	92	10	681	6
Achermann Pascal	Alpweidstr. 18	1985	Stgw 57-03	5	76	64	65	45	90	75	5	71	91	89	94	10	681	6
Stadelmann Florian	Alpweidstr. 2c	1994	Stgw 90	3	80	62	68	40	95	74	5	65	96	83	92	10	680	8
Beyeler Hans	Alte Gemeindestr. 2	1944	Stgw 57-03	5	77	66	66	43	96	71	5	71	86	89	83	В	675	9
Wicki Hans	Luzern	1941	Kar	5	77	65	64	42	90	72	5	74	89	91	88	10	674	10
Bucher Pascal	Spierberg 3	1998	Stgw 90	5	77	62	68	42	94	71		71	85	93	86	В	669	11
Emmenegger Marco	Längmatte 2	1993	Stgw 90	5	80	62	69	41	95	70	5	62	85	88	79	10	662	12
Bichsel Pirmin	Zigerschwand 1	1999	Stgw 90	5	78	58	71	45	82	70		66	89	81	92	10	656	13
Thalmann Florian	Malters	1977	Kar / Stgw 90	5	78	55	63	41	88	70	5	64	79	89	93	10	651	14
Emmenegger Lukas	Mühleweg 12	1996	Stgw 90	3	69	61	64	36	85	60		50	84	84	0	В	596	15
Felder Lukas	Rothornstr. 14a	1996	Stgw 57-03	3	56	58	59	35	88	59	5	68	80	53	74	В	585	16
Zamudio Colin	Schüpfheim	1994	Stgw 90	3	80	60	65	46		57		74	85	88	0		558	
Distel Anton	Thorbachstr. 6	1946	Stgw 57-03	5		55	59	23	83	66		69	83	44	72		515	
Christener Nico	Hochwald 17	1997	Stgw 90	3	82	61	61	44		70		73	0	0	0		394	
Schmid Tobias	Waldstr. 7	1999	Stgw 90	5	75	55			78				78	83	0		374	
Schnider Mario	Neuhus 2	2002	Stgw 90	3	74	62	67		91				0	0	0		297	
Hafner Stefan	Lamm 4	1993	Stgw 90	5		66				74	5	74	0	0	0		224	
Frei Patrick	Dorfstr. 4	1997	Stgw 90	5	68	60			86				0	0	0		219	



## Gruppenmeisterschaft SSV 300m Feld D & E

## Einzelwettschiessen

Am 21. und 22. April wurde das Einzelwettschiessen auf dem Schiessstand Bunihus von den FSG Schüpfheim durchgeführt. Der Anlass wurde von 18 Schützen besucht. Die beiden ersten Gruppen, Feld E und Feld D, qualifizierte sich für die Zwischenrunde.

Schmid Armin Schnider Josef Emmenegger Erwin Röösli Roland Stadelmann Florian Total	144 Pkt. 142 Pkt. 140 Pkt. 136 Pkt. 136 Pkt. 698 Pkt.	1. Rang
Bucher Pascal Christener Nico Emmenegger Marco Zamudio Colin Felder Lukas	137 Pkt. 131 Pkt. 126 Pkt. 124 Pkt. 108 Pkt.	
Total	626 Pkt.	70. Rang
Emmenegger Konrad Achermann Pascal Beyeler Hans Schmid Bruno Thalmann Florian	139 Pkt. 137 Pkt. 136 Pkt. 134 Pkt. 128 Pkt. 674 Pkt.	6. Rang
	Schnider Josef Emmenegger Erwin Röösli Roland Stadelmann Florian Total  Bucher Pascal Christener Nico Emmenegger Marco Zamudio Colin Felder Lukas Total  Emmenegger Konrad Achermann Pascal Beyeler Hans Schmid Bruno	Schnider Josef Emmenegger Erwin Röösli Roland Stadelmann Florian Total Bucher Pascal Christener Nico Emmenegger Marco Zamudio Colin Felder Lukas Total Christener Nico 131 Pkt. Emmenegger Marco 126 Pkt. Total 137 Pkt. Emmenegger Marco 126 Pkt. Felder Lukas 108 Pkt. Total 139 Pkt. Emmenegger Konrad Achermann Pascal 137 Pkt. Beyeler Hans 136 Pkt. Schmid Bruno 134 Pkt. Thalmann Florian 128 Pkt.





## Walter Wicki und die FSG Hasle siegten im Feld D

Schiessen: Einzelwettschiessen über 300 Meter

Am letzten Freitag und Samstag wurde das Einzelwettschiessen über 300 Meter des Luzerner Kantonalschützenvereins ausgetragen. Die besten Einzelschützen waren Beat Dahinden (SG Rothenburg, Feld A), Walter Wicki (SG Escholzmatt, Feld D) und Beat Bucher (SV Ruswil, im erstmals ausgetragenen Feld E).

Das Einzelwettschiessen über 300 Meter des Luzerner Kantonal Schützenvereins (LKSV) zählt seit mehreren Jahren auch als Ausscheidungs-schiessen für die Gruppenmeisterschaft. Neben den Einzelresultaten interessieren deshalb auch immer die Gruppenresultate. Im Feld A klassierte sich wie im Vorjahr der Schützenverein Willisau-Land auf Rang eins. Mit 966 Punkten hielten die Willisauer die Feldschützen Obernau (963) und die zweite Gruppe des Schützenvereins Willisau-Land (961) auf Distanz. Insgesamt qualifizierten sich 35 der 44 angetretenen Gruppen für die kantonale Zwischenrunde der Gruppenmeisterschaft – darunter je eine Gruppe der Entlebucher Blindei-Schützen, der FSG Schüpfheim und der FSG Hasle. Die Zwischenrunde wird am 5. und 6. Mai ausgetragen.

Das beste Einzelresultat erzielte Beat Dahinden von der Schützengesellschaft Rothenburg. Mit 198 Punkten war er am Ende punktgleich mit Jonas Blum (Feldschützen Roggliswil). Aufgrund des höheren Alters ging Platz eins aber an Dahinden. Mit 197 Punkten folgten in der Einzelwertung Pia Bucher (Sebastiansgesellschaft Altishofen-Nebikon) und Rolf Hodel (SV Willisau-Land). Bester Entlebucher war Bernhard Schmid von der FSG Hasle auf Platz sechs.

#### Hasle siegt im Feld D

Den Einzelwettkampf im Feld D (Ordonnanzwaffen) entschied Walter Wicki von der Schützengesellschaft Escholzmatt für sich. Er totalisierte 145 Punkte und lag damit einen Punkt vor Franz Achermann vom Wehrverein Hochdorf. Auf den weiteren Rängen folgten Hanspeter Gehriger (WV Kriens) und Josef Achermann (SV Buttisholz, beide 143).

Die Anzahl teilnehmender Gruppen im Feld D war verglichen mit dem Vorjahr deutlich gesunken. Nahmen 2016 von 183 Gruppen teil, waren es heuer gerade noch 75. Das hat allerdings vor allem damit zu tun, dass in diesem Jahr erstmals auch ein Wettkampf im Feld E ausgetragen wurde, wo auf Anhieb 98 Gruppen gemeldet waren. Den Gruppenwettkampf im Feld D entschied die Feldschützengesellschaft Hasle mit 685 Punkten knapp vor der Schützengesellschaft Escholzmatt (684) für sich. Mit je 680 Punkten folgten der Wehrverein Hochdorf und die Schützengesellschaft Hergiswil auf den weiteren Plätzen. Insgesamt qualifizierten sich 55 der 75 Gruppen für die kantonale Zwischenrunde. Das dafür benötigte Resultat von 632 Punkten war das tiefste in den letzten acht Jahren.

#### Feld E: Flühli-Sörenberg vorne

Im erstmals ausgetragenen Wettkampf im Feld E siegte Beat Bucher (SV Ruswil). Aufgrund des höheren Alters setzte er sich ganz knapp vor den punktgleichen Patrik Koller vom Wehrverein Fischbach und Thomas Bättig (Wehrverein Ufhusen) durch. Alle drei erzielten 145 Punkte.

In der Gruppenwertung schwang die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg mit 698 Punkten klar vor dem Schützenverein Ballwil und dem Schützenverein Willisau-Land (je 688 Punkten) durch. Für die kantonale Zwischenrunde der Gruppenmeisterschaft qualifizierten sich 62 der 98 angetretenen Gruppen. [pbi.]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 28. April 2017



## Kantonale Zwischenrunde Gruppenmeisterschaft

Diese wurde am Freitag 5. und Samstag 6. Mai im Bunihus absolviert. Dabei überzeugen alle Schützen mit guten Resultaten und im Feld D sowie auch im Feld E qualifizierten sich beide Gruppen für den Kantonalen Final in Emmen.

FSG 1 Feld E	Schnider Josef Schmid Armin Emmenegger Erwin Hafner Stefan Stadelmann Florian Total	142 Pkt. 139 Pkt. 136 Pkt. 133 Pkt. 133 Pkt. 683 Pkt.	11. Rang
FSG 1 Feld D	Beyeler Hans Achermann Pascal Emmenegger Konrad Schmid Bruno Wicki Hans Total	140 Pkt. 138 Pkt. 138 Pkt. 135 Pkt. 134 Pkt. 685 Pkt.	4. Rang



## Entlebucher Schützenvereine am Kantonalfinal dabei

Am letzten Samstag ermittelten die 300-Meter-Gewehrschützen im Feld A 28 Gruppen, die am Freitag, 19. Mai, in Kriens um den Kantonalmeistertitel kämpfen. Das beste Resultat in der Zwischenrunde erzielte der SV Willisau-Land mit 960 Punkten vor dem WSV Luzern (189,6 Punkten) und Ruswil (189,4). Auf Rang fünf platzierten sich die Blindeischützen (189,2). Die höchsten Einzelresultate erzielten Josef Müller (WV Ebikon) und Rolf Hodel (SV Willisau-Land) mit jeweils 197 Punkten.

Im Feld D qualifizierten sich 48 Teams für den Kantonalfinal, der ebenfalls am 19. Mai, allerdings in Emmen, ausgetragen wird. 36 davon nehmen an den eidgenössischen Runden teil. Das beste Resultat realisierten die Schützen der SG Hergiswil (699). Auf den weiteren Plätzen rangierten sich die FSG Hasle (691) und die FSG Flühli-Sörenberg (686). Die besten Einzelschützen in der Zwischenrunde waren Rainer Kurmann (SG Hergiswil) mit 145 und Ernst Fankhauser (FS Eschenbach) mit 144 Punkten.

Im heuer erstmals ausgetragenen Feld E erzielten die Schützinnen und Schützen der zweiten Gruppe des SV Santenberg das beste Resultat (701) in der Zwischenrunde. Als einzige Gruppe knackten die Santenberger das Total von 700 Punkten. Auf den weiteren Rängen folgten der WV Fischbach mit 698 und die erste Gruppe des SV Santenberg mit 696 Punkten. Beste Einzelschützen waren Fritz Zbinden (WV

Fischbach) und Roland Sommer (SG Menznau) mit je 146 Punkten. Total qualifizierten sich 29 für den Kantonalfinal am 19. Mai in Emmen. [pb]

#### Aus der Rangliste

Feld A - Gruppe: 1. Willisau-Land 1, 960 Punkte; 2. Luzern 1, 948; 3. Ruswil 1, 947; 5. Werthenstein 1, 946; 15. Hasle 1, 927; 20. Schüpfheim 1, 923. – Feld A – Einzel: 1. Josef Müller, Ebikon, 197 Punkte; 2. Rolf Hodel, Willisau, 197; 3. André Sigrist, Perlen, 194; 6. Thomas Schwarzentruber, Werthenstein, 194; 7. Bernhard Schmid, Hasle, 194; 15. Timo Studer, Wethenstein, 193; 30. Daniel Bucher, Werthenstein, 191; 34. Anita Stadelmann, Werthenstein, 190; 37. Dominik Emmenegger, Hasle, 190. – Feld D – Gruppe: 1. Hergiswil 1, 699 Punkte; 2. Hasle 1, 691; 3. Eschenbach 1, 686; 4. Flühli Sörenberg 1, 685; 7. Escholzmatt 1, 680; 16. Werthenstein 2, 670; 17. Marbach 1, 670; 19. Wolhusen 1, 668; 20. Werthenstein 1, 664; 26. Schüpfheim 1, 660. – **Feld D – Einzel:** 1. Rainer Kurmann, Hergiswil, 145 Punkte; 2. Ernst Fankhauser, Eschenbach, 144; 3. Theo Krummenacher, Kriens, 143; 6. Josef Schnider, Werthenstein, 143; 10. Michael Staub, Hasle, 142; 12. Christoph Schnider, Schüpfheim, 141; 18. Hans Beyeler, Flühli, 140; 22. Ludwik Koch, Hasle, 140; 23. Toni Unternährer, Hasle, 140; 26. Daniel Zihlmann, Escholzmatt, 140; 27. Theo Dahinden, Werthenstein, 139. – Feld E – Gruppe: 1. Wauwil 2, 701 Punkte; 2. Fischbach 1, 698; 3. Wauwil 1, 696; 6. Malters 1, 689; 7. Hasle 1, 689; 11. Flühli-Sörenberg 1, 683; 16. Wolhusen 1, 676; 21. Schüpfheim 1, 672. – **Feld E – Einzel:** 1. Fritz Zbinden, Fischbach, 146 Punkte; 2. Roland Sommer, Menznau, 146; 3. Tony Müller, Willisau, 145; 7. Hanspeter Schöpfer, Schüpfheim, 143; 11. Walter Simmen, Malters, 142; 13. Werner Moos, Malters, 142; 15. Josef Schnider, Flühli-Sörenberg, 142; 18. Richard Studer, Schüpfheim, 141.



## Kantonalfinal Gruppenmeisterschaft

Diese wurde Freitag 19. Mai bei regnerischem kaltem Wetter auf der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen ausgetragen. Dabei überzeugten die Schützen mit guten Resultaten im Feld E. Im Feld D konnten die Schützen nicht ihr ganzes Können zeigen. Es qualifizierten sich schlussendlich beide Gruppen für die erste eidgenössische Runde.

FSG 1 Feld E	Schnider Josef Stadelmann Florian Schmid Armin Hafner Stefan Emmenegger Erwin Total	140 Pkt. 138 Pkt. 136 Pkt. 136 Pkt. 134 Pkt. 684 Pkt.	6. Rang
FSG 1 Feld D	Schmid Bruno Emmenegger Konrad Achermann Pascal Wicki Hans Beyeler Hans Total	134 Pkt. 133 Pkt. 133 Pkt. 129 Pkt. 129 Pkt. 658 Pkt.	32. Rang



## Willisau, Hergiswil und Ballwil sind Kantonalmeister

Am Freitag, 19. Mai, suchten die 300-Meter-Gewehrschützen des Kantons nach zwei Qualifikationsrunden in Emmen und Kriens ihre Kantonalmeister in der Gruppenmeisterschaft.

Im Feld A hatten sich 28 Fünfergruppen für den Final qualifiziert. Dort lag der Schützenverein Willisau-Land mit total 970 Punkten klar vor der Schützengesellschaft Menznau mit 956 und den Feldschützen Obernau mit 952 Punkten. Insgesamt schafften 13 Gruppen den Sprung in die erste eidgenössische Runde der Gruppenmeisterschaft, darunter die Entlebucher Blindei-Schützen (Rang 12). Beste Entlebucher waren Bruno Koch auf Rang sechs und Bernhard Schmid auf Rang acht, beide von der FSG Hasle und mit jeweils 194 Punkten.

Im Feld D ging der Sieg an die Schützengesellschaft Hergiswil mit einem Total von 699 Punkten. Sie setzte sich klar vor dem Wehrverein Hochdorf mit 690 und dem Feldschützenverein Schlierbach mit 687 Punkten durch. Von den 48 Gruppen qualifi-

zierten sich 36 für die erste eidgenössische Runde der Gruppenmeisterschaft. Aus der Region sind dies die SG Marbach, Rang elf, die Entlebucher Blindei-Schützen Werthenstein II, Rang 13, die FSG Wolhusen, Rang 14, die Entlebucher Blindei-Schützen Werthenstein I, Rang 15, die SG Escholzmatt, Rang 18, die FSG Hasle, Rang 25, die FSG Flühli-Sörenberg, Rang 32, sowie die FSG Schüpfheim, Rang 36. Bester Schütze aus der Region war Josef Bachmann von den Entlebucher Blindei-Schützen Werthenstein mit 144 Punkten auf Rang vier.

Knapper fiel die Entscheidung im erstmals ausgetragenen Feld E aus. Hier hatten sich 29 Gruppen qualifiziert. Am Ende setzte sich der Schützenverein Ballwil mit 689 Punkten mit der minimalen Reserve von einem Punkt vor den Schützen Malters durch. Auf Platz drei folgte der Schützenverein Grossdietwil mit 685 Punkten. 14 der 29 Gruppen schafften den Sprung in die erste eidgenössische Runde. Aus dem Entlebuch haben sich die FSG Flühli-Sörenberg, Rang sechs, die FSG Hasle, Rang 12, sowie die FSG Schüpfheim, Rang 14, qualifiziert. [pbi./EA]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 26. Mai 2017





## 1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft

Die Resultate der 1. Hauptrunde bei der SGM 300m SSV sind im Feld A, Feld D und Feld E bekannt. Die fünf Gruppenschützen des Gonten ISV 1 erzielten mit 972 Punkten das Höchstresultat im Feld A. Das höchste Gruppenresultat im Feld D erzielte der Tomils SV 1 mit 715 Punkten und im Feld E die Plaffeien SSV Plaffeien-Brünisried 1 mit 707 Punten.

Die Schützen der FSG Flühli-Sörenberg konnten in der ersten Hauptrunde ihre Treffsicherheit nicht zeigen und schieden klar unter den Erwartungen aus.

FSG1	Emmenegger Erwin	140 Pkt.
Feld E	Röösli Roland	137 Pkt.
	Schnider Josef	133 Pkt.
	Stadelmann Florian	133 Pkt.
	Schmid Armin	128 Pkt.
	Total	671 Pkt.
FSG1	Wicki Hans	137 Pkt.
Feld D	Achermann Pascal	135 Pkt.
	Bucher Pascal	131 Pkt.
	Schmid Bruno	125 Pkt.
	Beyeler Hans	124 Pkt.
	Total	652 Pkt.

#### Feld E

44	1072	BE	Stocken FSG 1	699	143	142	139	138	137
44	1198	TG	Thundorf SG	688	141	138	137	137	135
44	1006	AG	Wil / Mettauertal SG 1	672	139	136	133	133	131
44	1135	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	671	140	137	133	133	128
44	1244	ZH	Humlikon-Adlikon SV 2	647	141	138	129	123	116

#### Feld D

120	881	ZH	Oberrieden SV	689	141	140	139	135	134
120	400	BE	Röthenbach-Wanzwil FSG 1	688	141	140	139	135	133
120	835	VD	Hermenches-Vucherens Sté de tir La Colombe	680	143	140	136	132	129
120	641	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	652	137	135	131	125	124
120	492	BE	Kandergrund FS 1	648	138	137	131	129	113



## Einzelwettkämpfe

## Kantonalmatch LKSV

Am 25. und 26. August wurden in Emmen die Wettkämpfe des Kantonalmatches durchgeführt und die Kantonalmeister erkoren. Dabei haben folgende Schützen der FSG Flühli-Sörenberg teilgenommen und sogar Edelmetall mit nach Hause gebracht.

Armeegewehre 2-Stellungen Emmenegger Erwin 533 Pkt. 3. Rang

### Schweizer Meisterschaften

## Krauer und Studer waren treffsicher

Schiessen: Schweistermeisterschaften mit Gewehr und Pistole

Vom 3. bis 10. September kämpften in Thun die Schützen um die Schweizermeistertitel und um die begehrten Medaillen. Ueli Krauer aus Malters holte mit Pistole Gold und Bronze. Der Doppleschwander Timo Studer gewann Silber mit dem Gewehr.

An den acht Wettkampftagen fielen 44 Entscheidungen. Dabei errangen 18 Schützinnen und Schützen einen der 132 Podestplätze. Im Medaillenspiegel belegte der Kanton St. Gallen Platz eins mit 17 Medaillen (10 Gold, 4 Silber, 3 Bronze) vor dem Kanton Bern mit 16 Medaillen (6 Gold, 5 Silber, 5 Bronze) und dem Kanton Basellandschaft mit 10 Medaillen (6 Gold, 3 Silber, 1 Bronze). Der Kanton Luzern kam mit 11

Medaillen (3 Gold, 4 Silber, 4 Bronze) auf Rang fünf. Dazu trugen der Malterser Pistolenschütze Ueli Krauer und Timo Studer aus Doppleschwand mit dem Standardgewehr bei.

#### Ueli Krauer mit Gold und Bronze

Im Wettkampf Zentralfeuerpistole 25 Meter mussten die Innenzehner über Gold und Silber entscheiden. Hier hatte Ueli Krauer die Nase vorne. Der Malterser lieferte sich mit Sandro Lötscher (Gelterkinden BL) ein packendes Duell. Am Schluss hatten beide 579 Punkte auf dem Konto. Die 18 Innenzehner von Krauer (gegenüber 12 von Titelverteidiger Lötscher) entschieden schliesslich den Kampf um den Meistertitel. Mit der bronzenen Auszeichnung ging eine weitere Medaille in den Kanton Luzern. Routinier Guido Muff (Rothenburg) sicherte sich mit 577 Punkten den dritten Podestplatz.

Eine weitere Medaille holte Krauer mit der Sportpistole auf die 25-MeterDistanz. Nach der Wettkampfhälfte hatte er mit 292 Punkten noch geführt, drohte aber im weiteren Verlauf gar vom Podest zu rutschen. Mit hervorragenden 99 Punkten in den letzten beiden Passen vermochte er dies zu verhindern. Seine 579 Punkte reichten letztlich zu Bronze.

Mit der Sportpistole B-Programm auf 50 Meter fehlte Krauer das Quentchen Wettkampfglück. Mit 569 Punkten kam er auf Rang vier. Ihm fehlte ein Punkt für Bronze, zwei Punkte für Silber. Für Gold hätte er 575 Punkte benötigt.

#### Timo Studer holte Silber

Einen doppelten Triumph für die Innerschweiz gab es im Zweistellungsmatch Standardgewehr 2x30 der Männer. Michael Burch (Kerns NW) siegte mit 587 Punkten vor Timo Studer (Doppleschwand) mit 584 Ringen. Letztes Jahr war die Reihenfolge genau umgekehrt. Burch verdiente sich den Erfolg mit der besten Kniend-Leistung

aller Schützen. Er erreichte 290 Punkte, ein Punkt vor Studer. Im Liegendteil hatte Burch 297 vorgelegt und distanzierte Studer mit zwei Zählern. Nach den drei Liegend-Serien lag Roger Schnetzler (Gächlingen SH) mit 298 Punkten in Führung. Er gab kniend aber ein paar Punkte zu viel ab und wurde am Schluss Fünfter. Bronze ging in den Kanton Zürich: Stefan Pfaller (Wallisellen ZH) sicherte sich den dritten Rang mit 583 Punkten.

Im Liegendmatch auf 300 Meter verfehlte Timo Studer lediglich um einen Punkt das Podest. Seine sehr guten 595 Punkte reichten nur für Rang vier. Schweistermeister Sandro Greuter (Heiligkreuz SG), Marcel Ackermann (Gossau SG) und Gilles Dufaux (Grange-Paccot FR) erreichten alle 596 Punkte.

Hans Bieri aus Hasle erzielte 549 Punkte im Zweistellungswettkampf mit dem Sturmgewehr 57 und ereichte Rang vier. Er verpasste Bronze um zwei Punkte. [pd/EA]



Guido Muff aus Rothenburg. [Bilder zVg]



Timo Studer (links) darf sich die Silbermedaille umhängen lassen; Gold geht an Michael Burch (Mitte), Bronze an Stefan Pfaller.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 15. September 2017

Auch ein Schütze der FSG Flühli-Sörenberg hat sich für den Final in Thun qualifiziert und überzeugte mit einem guten Resultat.



Gewehr 2-Stellungen STGW 90 Emmenegger Erwin 533 Pkt. 12. Rang



## Luzerner Meisterschütze

# Entlebucher mit sehr guten Resultaten

Schiessen: Luzerner Meisterschützen sind ermittelt

Die Gewehrschützen (300 Meter) aus dem Kanton Luzern kämpften in Dagmersellen in total sieben Kategorien um den Titel Luzerner Meisterschütze 2017. Dazu ermittelten die Pistolenschützen (50 Meter) in Grosswangen ihren Meisterschützen.

Im Wettkampf der Aktiven mit den Sportwaffen setzte sich Beni Schmid von der Schützengesellschaft Hasle durch. Er erzielte in beiden Durchgängen (Halbfinal und Final) 98 Punkte und lag mit einem Total von 196 Punkten schliesslich zwei Zähler vor Othmar Schmid (SV Willisau-Land, 96/98) und drei Punkte vor Rene Gabriel (SG Rain), der mit 99 Punkten im zweiten Durchgang die höchste Passe des Tages realisierte.

In der Kategorie Ordonnanzwaffen Aktive, Feld E, ging der Sieg an Christian Graber vom Schützenverein Grossdietwil. Graber erzielte bereits im Halbfinal die höchste Punktzahl (97) und liess sich den Sieg dank 95 Punkten im Finaldurchgang nicht mehr nehmen. Auf Platz zwei und drei folgten Martin Jäggi (SG Root, 189 Punkte) und Hansruedi Wicki (SG Escholzmatt, 186 Punkte).

Bei den Aktiven mit den Ordonnanzwaffen im Feld D realisierte Hans Bieri (SG Escholzmatt) mit 97 Punkten das Bestresultat. Er setzte sich somit vor Karl Schneeberger (SG Root, 95) und Johann Lustenberger (SG Hergiswil) durch.

Josef Achermann von der Schützengesellschaft Emmen heisst der Luzerner Meisterschütze 2017 bei den Veteranen mit den Ordonnanzwaffen im Feld D. Die Entscheidung fiel aber hauchdünn: Achermann wie auch Adolf Kneubühler (Silber, FSG Richenthal) und Hanspeter Gehriger (Bronze, WV Kriens) totalisierten 93 Punkte.

In der Kategorie **Sportwaffen Veteranen** kam Erwin Stalder (SV Wil-

lisau-Land) zu einem klaren Sieg. Mit 195 Punkten hatte er schliesslich vier Zähler Vorsprung auf den zweitplatzierten Josef Müller (WV Ebikon) und den drittplatzierten Alfred Frank (FSG Roggliswil).

Bei den Veteranen mit den Ordonnanzwaffen im Feld E wurde die Rangliste im Finaldurchgang noch gehörig durcheinander gewirbelt. Isidor Marfurt (Schützen Santenberg) konnte seine Führungsposition nach dem Halbfinal (97 Punkte) dank 92 Punkten im Final verteidigen. Hinter ihm schafften Markus Eiholzer (SV Grossdietwil) dank 96 Punkten und Richard Studer (FSG Schüpfheim) mit 94 Zählern im Finaldurchgang noch den Vorstoss auf die Ränge zwei und drei.

In der Kategorie der Jugendlichen/Junioren sicherte sich Ivan Zemp von der Militärschützengesellschaft Uffikon den Titel des Luzerner Meisterschützen 2017. Mit 94 Punkten lag er schliesslich knapp vor Erika Heini (93) und Marvin Häfliger (92, beide SV Ruswil).

Bei den **Pistolenschützen** ging der diesjährige Titel des Luzerner Meisterschützen an den jungen Alex Huber vom Feldschützenverein Luzern. Mit 375 Punkten (192/183) verwies er Peter Bühler (Pistolensektion Grosswangen, 371) und Oskar Bernet (SG der Stadt Luzern, 370) auf die Ehrenplätze. [pbi]









Von links: Beni Schmid (Hasle), Sieger in der Kategorie Aktive mit Sportwaffen; Hans Bieri (Escholzmatt), Sieger Aktive mit Ordonnanzwaffen Feld D; Hansruedi Wicki (Escholzmatt), Dritter in der Kategorie Ordonnanzwaffen Aktive, Feld E; Richard Studer (Schüpfheim), Dritter bei den Veteranen mit Ordonnanzwaffen, Feld E. [Bild Peter Birrer]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 27. Oktober 2017



Auch verschiedene Schützen aus unserem Verein qualifizierten sich für den Final in Dagmersellen und stellen sich im Wettkampf der Konkurrenz. Folgende Rangierungen zeigen sich in der Schlussrangliste:

Ordonnanzwaffen Aktive Feld E	Stadelmann Florian Schnider Josef	88 Pkt. 87 Pkt.	33. Rang 34. Rang
Jugendliche/Junioren	Bucher Pascal	78 Pkt.	14. Rang
Ordonnanzwaffen Veteranen Feld E	Schmid Bruno	90 Pkt.	16. Rana





## Diverse Gruppenschiessen

## Laserschiessen Schachen 2017

Anfangs Jahr besuchten zehn Schützen das Laserschiessen in Schachen. Zusätzlich zu den Aktiv-Schützen gesellten sich fünf Jungschützen dazu. Dabei zeigte Pirmin Bichsel als Jungschütze sein Talent auf. Er überzeugte mit einer sehr guten Leistung und sicherte sich den Festsieg in seiner Kategorie. Armin Schmid setzte seine Siegesserie bei den Aktiven am Laserschiessen in Schachen fort und sicherte sich nach 2015 und 2016 den Festsieg für sich. Nach der obligaten Rauchwurst aus der Festwirtschaft und einem "subere Schwarze" stiessen die Schützen noch ein paar Mal auf die Festsieger an.

Einzelresultate / Grup	penwettkampf		
Gemeindestich	Schmid Armin	99 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	95 Pkt.	
	Thalmann Florian	93 Pkt.	
	Schnider Josef	91 Pkt.	
	Emmenegger Lukas	91 Pkt.	
Gruppenwettkampf	Total	469 Pkt.	3. Rang Aktive
Gemeindestich	Bichsel Pirmin	95 Pkt.	
	Emmenegger Marco	88 Pkt.	
	Koch André	84 Pkt.	
	Emmenegger Patrick	75 Pkt.	
	Schnider Mario	74 Pkt.	<u></u>
Gruppenwettkampf	Total	416 Pkt.	8. Rang Plausch
Auszahlungsstich	Schmid Armin	383 Pkt.	
	Schnider Josef	380 Pkt.	
	Thalmann Florian	368 Pkt.	
	Bichsel Pirmin	372 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	368 Pkt.	
Festsieger	Schmid Armin	137.3 Pkt.	1. Rang Aktive
	Bichsel Pirmin	134.3 Pkt.	1. Rang Jungschützen





### 180 Jahre Jubiläumsschiessen FSG Ermensee

Total neun Schützen besuchten das Schiessen im Seetal.

#### Gruppenwettkampf

Bärgler	Schmid Bruno	57 Pkt.		
Kat. E	Schmid Armin	56 Pkt.		
	Schnider Josef	55 Pkt.		
	Stadelmann Florian	55 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	53 Pkt.		
	Total	276 Pkt	 8 Rang	CHF 50 00

## 2. Mittelpunktschiessen 2017 Ruswil

Im September besuchten 8 Schützen das Schiessen in Ruswil. Die Gruppenschützen rangierten sich im Gruppenwettkampf auf dem zweiten Rang und Armin Schmid sicherte sich mit 95 Pkt. / 58 Pkt. / 359 Pkt. In der Festsiegerkonkurrenz Kat. E den sehr guten vierten Rang (CHF 90.00).

#### Gruppenwettkampf

Bärgler	Stadelmann Florian	58 Pkt.		
Kat. E	Schmid Armin	58 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	55 Pkt.		
	Schmid Bruno	54 Pkt.		
	Schnider Josef	54 Pkt.	<u></u>	
	Total	279 Pkt.	 2 Rang	CHF 150.00

## 19. Zuger Kantonalschützenfest 2017

Total sechs Schützen besuchten dieses Kantonalschützenfest. Überzeugen konnten Wicki Hans und Schmid Bruno mit dem Kranzresultat in je 6 Stichen. Zudem konnte sich Achermann Pascal mit guten 554 Punkten die Grosse Meisterschaft im Liegenmatch sichern.

#### Gruppenwettkampf

pp			
Bärgler	Schmid Armin	54 Pkt.	
	Achermann Pascal	54 Pkt.	
	Wicki Hans	54 Pkt.	
	Glanzmann Franz	53 Pkt.	
	Schnider Josef	42 Pkt.	
	Total	257 Pkt.	135 Rang





## Vereinsanlässe

## Schützen-Lotto

Am Samstag 8. April 2017 wurde im Saal vom Kurhaus Flühli das Schützen-Lotto durchgeführt. Der Saal wurde von Spielerinnen und Spieler jeden Alters aus nah und fern gut gefüllt. Unter der Regie und Organisation von Erwin Emmenegger durften wir ein sehr erfolgreiches Lotto abhalten



Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 31. März 2017



### **Teamschiessen**

## Pascal Bucher mit neuem Partner erneut siegreich

Schiessen: Teamschiessen Schüpfheim-Flühli/Sörenberg

Am Samstag, 9. September, trafen sich 20 Aktiv- und 16 Jungschützen der beiden Vereine FSG Schüpfheim und FSG Flühli-Sörenberg zum Teamschiessen. Pascal Bucher zeigte auch dieses Jahr sein Können und schwang zusammen mit Ruedi Schnider obenaus.

Der Jungschützenleiter der FSG Flühli-Sörenberg und letztjährige Sieger aus dem Lager der Aktiven, Erwin Emmenegger, sponserte nicht nur die Preise für die ersten drei Teams der diesjährigen Austragung, er schilderte den Anwesenden bei einem kurzen Interview auch seine Erfahrungen, welche ihn zu seinen Erfolgen gebracht hatten. In der ersten Runde, welche als Prolog und Einzelwettkampf stattfindet, waren es bei den Jungschützen Patrick Emmenegger (Jahrgang 1999) und Katrin Wicki, welche mit 39 von möglichen 40 Punkten ihre Ambitionen anmeldeten. Der spätere Sieger dieses Feldes - Pascal Bucher - startete mit 34 Punkten für seine Verhältnisse eher verhalten. Im Feld der Aktiven erzielten gleich vier Schützen 74 von 80 möglichen Punkten: Armin Schmid, Ruedi Schnider, Erwin Emmenegger und Bruno Schmid. Die Auslosung führte dann unter anderem den Zweiten der Aktiven, Ruedi Schnider, und den sechsten der Jungschützen, Pascal Bucher, zu einem Team zusammen.

#### Kontinuierliche Steigerung

In der zweiten Runde waren es Hans Wicki und Ivan Emmengegger, welche mit 110 Punkten die Bestmarke setzten. Einen Punkt dahinter klassierten sich Philipp Studer und Patrick Frei. Punktgleich, aber mit einem weiteren Zähler Rückstand, folgten auf Rang drei und vier die Teams Martin Schumacher/Julia Schnider und Bruno Schmid/David Wicki. Erst auf Rang fünf folgten mit total 107 Punkten Ruedi Schnider und Pascal Bucher.

In Runde drei konkurrierten nach sieben Ausfällen noch neun Teams. Diesmal waren es Bruno Schmid und David Wicki, welche mit 111 Punkten ihr Können zeigten. Ein Team, welches bis dato noch nicht auf sich aufmerksam gemacht hatte, Pascal Achermanund David Felder, stiess mit 108 Punkten auf Rang zwei vor. Philipp Studer



Von links: Patrick Emmengger und Ruedi Felder (dritter Platz), Pascal Bucher und Ruedi Schnider (Siegerteam), David Wicki und Bruno Schmid (zweiter Platz). [Bild Thomas Lässer]

und Patrick Frei waren mit gleicher Punktzahl die Drittplatzierten. Das Team Schnider/Bucher folgte mit etwas Abstand (105 Punkte) auf Rang vier.

**Schlussspurt auf der Zielgeraden** Im Finaldurchgang vermochte sich das Team Ruedi Schnider/Pascal Bucher zu seiner Höchstleistung des Vormittags zu steigern und schoss sagenhafte 110 Punkte, was ihm mit einem Zähler Vorsprung zum Sieg verhalf. Rang zwei ging an das konstanteste aller Teams, Bruno Schmid und David Wicki (109 Punkte). Den Bronze-Platz sicherten sich die ebenfalls zum Schluss (wieder) erstarkten Ruedi Felder und Patrick Emmenegger (1999) mit 108 Punkten.

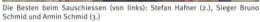
Gleich im Anschluss verwöhnte die Schützenhaus-Wirtin, Hedi Felder, die sehr zahlreich zum Mittagessen erschienenen Schützinnen und Schützen. Selbstverständlich wurden die tollen Leistungen der drei bestplatzierten Teams beim Absenden ebenfalls von allen Anwesenden gewürdigt. [tl.]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 26. September 2017



# Schützenkilbi / Sauschiessen







Sie siegten an der Schützenkilbi (von links): Tobias Schmid (Junioren), Florian Thalmann (Aktive), Armin Schmid (Schützenkönig), Ursula Felder (Damen), Bruno Schmid (Veteranen) und der neue Bannermeister Roger Süess.

# Vater und Sohn schossen am besten

Schiessen: Schützenkilbi der Schützenzunft und Sauschiessen der Feldschützen von Flühli-Sörenberg

Armin Schmid konnte die Schützenkilbi für sich entscheiden, während sein Vater Bruno das Sauschiessen gewann. Die Zunftversammlung wählte Roger Süess, Schintmoos, zum neuen Bannermeister.

Text und Bild Guido Bucher

65 Schützinnen und Schützen nahmen an der Schützenkilbi der Schützenzunft Flühli-Sörenberg teil. Damit war die Teilnehmerzahl leicht rückläufig, was auch mit dem wunderschönen Herbstwetter während den Schiesstagen zusammenhängen dürfte. Die Entscheidung um den Schützenkönigstitel fiel hauchdünn zugunsten von Armin Schmid aus. Mit 359 Punkten im Kunststich, 92 Punkten im Glück und 72 Punkten im Zunftstich setzte er sich mit einem Total von 523 Punkten an die Spitze der Gesamtwertung, drei Punkte vor Pascal Achermann, Sörenberg (520 Punkte), und fünf Punkte vor Florian Thalmann, Malters (518), der die Kategorie der Aktiven gewann.

# Sehr gute Jungschützen

Armin Schmid durfte für seinen Kö-nigstitel, den er nach 2011 und 2012 zum dritten Mal gewann, die grosse Glocke entgegennehmen. Für die Kategoriensieger gab es traditionsgemäss kleine Glocken. Bei den Damen siegte Ursula Felder, bei den Veteranen Brund Schmid, bei den Aktiven Florian Thalmann und bei den Junioren Tobias Schmid. Die Schützinnen und Schützen auf den Rängen zwei bis fünf erhielten schöne Idealpreise in Form eines mo-dernen Pokals mit Emblem. Begehrt waren natürlich auch die Ehrengabenkarten in den Stichen Kunst und Glück. Sie berechtigen die Schützen bei einem Hochzeiter, bei Beamten oder bei Liegenschaftskäufern um eine Ehrengabe zu bitten. Hans Wicki gewann den Bannermeisterstich. Er kam der ausgelosten Zahl am nächsten. Ein Blick in die Rangliste der einzelnen Stiche zeigt, dass sich die Jungschützen hervorragend in Szene setzten. Mit Tobias Schmid (Kunst) und Pascal Bucher (Glück) setzten sich zwei Jungschützen an die Ranglistenspitze der Hauptstiche.

# Offizieller Tag mit Fahnenschwingen

Am 21. Oktober war der offizielle Schützenkilbitag, an welchem Bannermeister Walter Burri im Zentrum des Geschehens stand. Nach dem Schützengottesdienst in der Pfarrkirche hatte er auf dem Dorfplatz nach alter Tradition zu den Klängen der Musikgesellschaft Flühli die blau-weiss karierte Fahne zu schwingen. Walter Burri meisterte seine Aufgabe mit Bravour. Nach dem Apéro auf dem Dorfplatz folgte die obligate «Tour de Beiz» quer durch die Gemeinde und am Nachmittag hatte der Bannermeister noch einmal einen ebenso gelungenen Auftritt in Sörenberg.

### Der neue Bannermeister

Haupttraktandum der Generalversammlung der Schützenzunft vom 28. Oktober war die Wahl des neuen Bannermeisters. Bevor es aber soweit war, galt es die übrigen statutarischen Geschäfte zu erledigen. Zunftpräsident Konrad Felder zeigte sich unter anderem erfreut über die guten Resultate der Jungschützen. Auch die Kasse stimmte. Erneut konnte die Feldschützengesellschaft mit einem namhaften Betrag unterstützt werden. Erwin Emmenegger schied turnusgemäss aus dem Schützenkilbivorstand aus. Er tat dies so, wie er vor drei Jahren auf dem Dorfplatz einstieg, nämlich mit einem Jodellied, in welchem er zum Schluss auch den neuen Bannermeister begrüsste und vorschlug. Die Zunftversammlung wählte Roger Süess, Schintmoos, mit grossem Applaus.

Bruno Schmid gewann Sauschiessen Vor dem Absenden der Schützenkilbi fand auch noch die Preisverteilung des Sauschiessens statt. 69 Schützinnen und Schützen machten mit. Traditionsgemäss floss sämtlicher Erlös in die abgegebenen Schweinefleischpreise, wobei bei den ungeraden Rängen die drei besten Passen und bei den geraden Rängen die besten Tlefschüsse zur Wertung kamen. Das grösste Stück Schweinefleisch sicherte sich Bruno Schmid, Schlundstrasse 11. Erwähnenswert ist, dass er dieses Spitzenresultat mit einem alten Karabiner erzielte. Er siegte vor Stefan Hafner, Lamm 4. und Armin Schmid vom Rütiweg 6, alle Flühli. Unmittelbar nach dem Absenden wurden die obligaten Blut-, Leberund Bratwürste serviert.

# Aus der Rangliste

Schützenkilbi: Gesamtergebnis aus Kunst, Glück und Zunftstich (26 rangiert): 1. Armin Schmid, Rütiweg 6, Flühli, 523 Pt. (Schützenkönig); 2. Pascal Achermann, Alpweidstrasse 18, Sörenberg, 520; 3. Florian Thalmann, Bühlstrasse 7, Malters, 518; 4. Stefan Hafner, Lamm 4, Flühli, 516; 5. Roland Röösli, im Weidli 1, Flühli, 516; 6. Ervin Emmenegger, Rütiweg 13, Flühli, 508; 7. Nico Christener, Hochwald 17, Flühli, 508; 7. Nico Christener, Hochwald 17, Flühli, 503; 8. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 502; 9, Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 499; 10. Josef Schnider, Neuhus 2, Flühli, 498. – Kategorien (Kunst und Glück) Damen: 1. Ursula Felder, Hochwald 2, Flühli, 430 (kleine Glocke); 2. Iris Schnider, Neuhus 2, Flühli, 498. – Kategorien (Kunst und Glück) Damen: 1. Ursula Felder, Hochwald 2, Flühli, 430 (kleine Glocke); 2. Iris Schnider, Neuhus 2, Flühli, 498. – Kategorien (Kunst und Glück) Emmenegger, Hüttlenen 21, Flühli, 367; 4. Gaby Emmenegger, Hüttlenen 21, Flühli, 367; 4. Gaby Emmenegger, Küriweg 13, Flühli, 395. – Veteramen: 1. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 431 (kleine Glocke); 2. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 425; 3. Hans Beyeler, alte Gemeindestrasse 2, Flühli, 401; 5. Peter Emmenegger, Waldstrasse 2, Flühli, 401; 5. Feter Emmenegger, Waldstrasse 2, Flühli, 492; 4. Roland Röösli, im Weidli 1, Flühli, 442; 4. Roland Röösli, im Weidli 1, Flühli, 439; 5. Erwin Emmenegger, Rütweg 13, Flühli, 435. – Junioren: 1. Tobias Schmid, Waldstrasser 7, Flühli, 401; Kleine Glocke); 2. Nico Christener, Hochwald 17, Flühli, 439; 5. Pirmin Bichsel, Zigerschwand 1, Flühli, 440, – Kunst (65 rangiert); 1. Tobias Schmid, Waldstrasse 7, Flühli, 303; 6, Flühli, 340; 6,

I., 359; 3. Florian Thalmann, Bühlstrasse 7, Malters, 358; 4. Erwin Emmenegger, Rütiweg 13, Flähli, 356; 5. Roland Röösli, im Weidli 1, Flühli, 355; 6. Pascal Achermann, Alpweidstrasse 18, Sörenberg, 353; 7. Stefan Hafner, Lamm 4, Flühli, 345; 8. Nico Christener, Hochwald 17, Flühli, 342 (97); 10. Ursula Felder, Hochwald 2, Flühli, 342 (97); 10. Ursula Felder, Hochwald 2, Flühli, 342 (89); 11. Urs Schnider, Neuhus 2, Flühli, 337; 12. Iris Schnider, Neuhus 2, Flühli, 335; 14. Lukas Felder, Rothornstrasse 14a, Sörenberg, 334 (98); 15. Reto Burri, Spirebergli 5, Flühli, 349 (89); 16. Florian Stadelmann, Alpweidstrasse 2c, Sörenberg, 334 (91); 17. Willi Bieri, Oberschwand 1, Flühli, 328; 18, Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17b, Flühli, 326 (91); 20. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 326 (85). Glück (65 rangiert): 1. Pascal Bucher, Spierbergi 5, Flühli, 100 (96); 2. Urs Fallegger, Gässli 10, Flühli, 100 (93); 3. Verena Burri, Spierbergi 5, Flühli, 100 (93); 4. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 95; Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17b, Flühli, 97 (92); 7. Pascal Achermann, Alpweidstrasse 18, Sörenberg, 96 (95); 8. Lukas Emmenegger, Mühleweg 12, Flühli, 96 (81); 10. Florian Thalmann, Bühlstrasse 7, Malters, 96 (67); 11. Hugo Emmenegger, Rütti 13, Zollikofen, 95 (49); 13. Armin Felder, Vormüli 3, Schüpf-(49); 13. Armin Felder, Vormüli 3, Schüpf-(49); 13. Armin Felder, Vormüli 3, Schüpf-

heim, 93; 14. Armin Schmid, Rütiveg 6, Flühli (92 (70); 15. Matthias Lustenberger, Thorbachstrasse 20, Flühli, 92 (67); 16. Florian Stadelmann, Alpweidstrasse 2c, Sörenberg, 91 (85); 17. Claudia Tanner, Hütlenen 21, Flühli, 91 (68); 18. Reto Burri, Spierbergli 5, Flühli, 91 (64), 19. Lukas Felder, Rothornstrasse 14a, Sörenberg, 90 (81); 20. Monika Steiner, Holzhack, Flühli, 90 (67). – Zunftstich (26 rangiert), 1. Colin Zamudio, im Welül 24, Sörenberg, 74; 2. Stefan Hafner, Lamm 4, Flühli, 74; 3. Josef Schnider Neuhus 2, Flühli, 74; 3. Flühli, 73; 3. Ser Schnider Neuhus 2, Flühli, 74; 3. Sor Schnider Neuhus 2, Flühli, 73; 6. Erwin Schmid, Rütiweg 6, Flühli, 72; 8. Roland Röösii, im Weidli 1, Flühli, 72; 9. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 72; 9. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 72; 9. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 73; 10. – Sauschlessen (69 rangiert): 1. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 862; 2. Stefan Hafner, Lamm 4, Flühli; 100 (100, 100); 3. Armin Schmid, Rütiweg 6, Flühli, 862; 2. Stefan Hare, Lamn 4, Flühli; 100 (100, 100); 5. Florian Thalman, Rütiweg 13, Flühli, 829; 10. Tobias Schmid, Waldstrasse 7, Flühli, 100 (96); 9. Erwin Emmenegger, Rütiweg 13, Flühli, 828; 10. Tobias Schmid, Waldstrasse 7, Flühli, 100 (96); 9. Erwin Emmenegger, Rütiweg 13, Flühli, 821; 12. Gaby Emmenegger, Rütiweg 13, Flühli, 100 (95, 88); 13. Hans Beyeler, alte Gemeindestrasse 2, Flühli, 181; 14. Armin Felder, Vormüll 3, Schuptheim, 100 (98); 17. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17b, Flühli, 793; 18. Patrick Emmenegger, Porfstrasse 10, Flühli, 100 (84); 19. Colin Zamudio, im Weidli 24, Sörenberg, 792; 20. Annol Distel, Thorbachstrasse 6, Flühli, 90 (99)



Bannermeister Walter Burri schwingt die Fahne auf dem Dorfplatz.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 03. November 2017



# Vereinsausflug Historisches Überfallschiessen Ennetmoos



# Historisches Schiessen zum Jubiläum

Flühli Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg machte sich der Verein am Sonntag mit seinen Aktivmitgliedern und Jungschützen auf den Jubiläumsausflug. Als Ausflugsziel wurde das historische Überfallschiessen in Ennetmoos gewählt. Das Spezielle an diesem Anlass ist die «Überfall-Scheibe», welche als Ziel dient. Auf die Scheibe waren zehn Schüsse in Seriefeuer innerhalb von drei Minuten abzugeben. Eingesetzt wurden Ordonnanzgewehre, also Sturmgewehre oder Karabiner, auf die Distanz von 80 Metern in der Liegend-Stellung (Bild unten). Jeder Schütze erhielt am Absenden seine persönliche Scheibe ausgehändigt, auf welcher die Treffer sichtbar sind. Für Spannung war also bis zum Absenden gesorgt. Josef Schnider und Erwin Emmenegger führten die Vereinsrangliste mit dem Maximum von 30 Punkten und acht Mouchen an. Zur grossen Überraschung folgte auf dem dritten Rang die Vereinkassierin Mirjam Vetter mit nur einem Verlustpunkt. Die drei Erstrangierten erhielten eine Kranzauszeichnung. In der Vereins-

rangliste konnte sich die FSG Flühli-Sörenberg auf dem sechsten Rang bei total 20 rangierten Gastsektion klassieren. Dies mit einem sehr guten Sektionsresultat von 27,133 Punkten. Am Vereinsausflug haben total 29 Aktiv- und Jungschützen teilgenommen. Dieser wurde auch von Schützenmutter Beni Wigger begleitet. Am frühen Sonntagmorgen machte sich die muntere Schar mit einem Car auf den Weg in den Kanton Nidwalden. Die Festwirtschaft, welche gleich am Schiessplatz gelegen war, lud dann auch zum gemütlichen Verweilen, Fachsimpeln oder auch zu einem Jass ein. Der Ausflug fand nach der Rückfahrt ins Waldemmental seinen Abschluss in der Schützenstube im Bunihus Flühli. Die Schützenhauswirtin Hedi Felder verköstigte die Schützenschar mit feinem Fleisch vom Grill und frischen Salaten. Die komplette Rangliste ist auf www.fsg-fluehli-soerenberg/resultate.ch einsehbar. - Im Bild oben: Die drei erfolgreichsten Schützen aus dem Waldemmental (von links): Josef Schnider, Mirjam Vetter und Erwin Emmenegger. [Text und Bild zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 22. August 2017



Historisches Überfallschiessen Nidwalden: 2017									Seite: 1 89		
Sekti	on:	Feldschützengesellschaft, Flühli									
Ausz.	Rang	Name Vorname	GebDat.	Ort	Tot.Pkt.	M	3	2	1	0	ID
KA	16	Schnider Josef	18.01.1968		30	8	10	0	0	0	424
KA	18	Emmenegger Erwin	07.09.1978		30	8	10	0	0	0	422
KA	101	Vetter Mirjam	18.01.1989		29	6	9	1	0	0	425
	135	Emmenegger Patrick	16.01.1999		29	3	9	1	0	0	423
	172	Hafner Stefan	06.09.1993		28	4	8	2	0	0	423
	196	Emmenegger Konrad	16.07.1985		28	2	8	2	0	0	422
	216	Felder Jan	29.03.2001		27	4	7	3	0	0	423
	217	Bucher Pascal	10.08.1998		27	4	7	3	0	0	422
	230	Achermann Pascal	10.12.1985		27	3	7	3	0	0	422
	232	Felder Lukas	22.07.1996		27	3	8	1	1	0	423
	249	Bichsel Pirmin	08.08.1999		26	7	7	2	1	0	422
	308	Beyeler Hans	28.03.1944		25	3	6	3	1	0	422
	325	Schmid Armin	10.06.1975		25	1	7	2	0	1	424
	328	Stadelmann Florian	01,03.1994		25	1	5	5	0	0	424
	345	Distel Anton	28.12.1946		24	2	6	2	2	0	422
	389	Lustenberger Matthias	02.07.1999		22	1	4	4	2	0	423
	410	Thalmann Adrian	05.03.1999		21	2	4	3	3	0	424
	421	Emmenegger Lukas	28.11.1996		21	1	3	5	2	0	423
	438	Emmenegger Patrick	15.11.2002		20	1	5	2	1	2	423
	451	Burri Walter	18.12.1964		19	2	3	4	2	1	422
	470	Emmenegger Marco	25.04.1993		19	0	1	7	2	0	423
	474	Schnider Mario	10.06.2002		18	1	2	4	4	0	424
	506	Koch Gabriel	G5.08.2002		15	0	2	3	3	2	423
	521	Röösli Roland	07.12.1962		14	0	0	7	0	3	424
	530	Koch André	19.12.2000		12	0	0	3	6	1	423
	543	Bucher Flavio	29.03.2002		10	0	0	3	4	3	422
	561	Bieri Marvin	23.11.2002		8	0	0	4	0	6	422
	576	Schmid Tobias	19.07.1999		4	0	0	0	4	6	424
	581	Schmidiger Pascal	03.10.2000		0	0	0	0	0	10	424



# Auszeichnungen / Verdienste

# Feldmeisterschaftsauszeichnungen

Je acht Anerkennungskarten vom Obligatorisch und vom Feldschiessen berechtigen jeweils zum Bezug der Feldmeisterschaftsmedaille. Die Erste, Zweite und Dritte Medaille wird vom SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND (SSV / FST) ausgestellt, die vierte Medaille stellt der Luzerner Kantonalschützenverein (LKSV) aus. Folgenden Schützen haben an der letztjährigen Teilnahme die notwendige Anzahl Karten vervollständigt. Im Zusammenhang mit dem Besuch der aktuellen Durchführung des Feldschiessens konnte folgende Auszeichnung überreicht werden:

3. Medaille SSV

Felder Alex, Dorfstrasse 9, Flühli

# Verdienstmedaillen SSV

Die Verdienstmedaille des SSV wird an Schützen abgegeben, welche während mindestens 15 Jahren in einer Hauptfunktion im Vorstand oder mindestens 25 Jahren in einer Nebenfunktion im Verein oder während mindestens 12 Jahren aktiv als Kursleiter, Trainer oder Schiesslehrer tätig waren.

Verdienstmedaille SSV

Schnider Josef, Neuhus 2, Flühli





# Medien

# FSG Flühli-Sörenberg in den Medien



# FSG-Episoden aus 150 Jahren

Flühli Morgen hält die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg ihre GV ab und feiert gleichzeitig einen runden Geburstag. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums arbeitete der Verein seine bewegte und sportlich sehr erfolgreiche Geschichte in einer Chronik auf. Auszüge daraus sowie einige durchaus witzige Episoden sind in dieser Ausgabe zusammengestellt. – Im Bild das legendäre Schimbrig-Fähnli, mit dem die Schützen über viele Jahrzehnte Schiessanlässe besuchten, bevor sie 2014 eine neue Standarte erhielten. [EA]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 3. März 2017





# ier Schützenhäuser und grosser sportlicher Erfolg

Flühli: Die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg wird 150 Jahre alt

An der GV von morgen Samstag,
4. März, blickt die Feldschützengesellschaft FlühliSörenberg auf ihre 150-jährige
Geschichte zurück. Anlässlich
des Jubiläums entstand eine
Chronik, aus welcher hier
einige Auszüge zu lesen sind.

Franz Portmann

Bereits 1827 wurde die Schützengesellschaft Fühli gegründet. Im Jahre 1838 entstand das erste Schützenhaus im Dorf. Geschossen wurde über die Emme Richtung Thorbachmatte. Um besonders das militärische Schiessen zu fördem, entstand 1867 der Feldschützenwerein, nicht als Konkurrenz zur bestehenden Schützengesellschaft, sondern als Ergänzung für das militärische Schiessen. Der Feldschützenwerein schoss rechts von der Thorbachbrütce mit offener Zeigeranlage und mit bis zu 30 Steckscheiben.

Nach auch Freiübungen, die Teilnahme an pun eingeschränkt. In den Nachkriegsjahren zum Luzerner Kantonalschützenverein beschlossen. An ein Eidgenössisches schrift «100 Jahre Gemeinde Flühli» 95 glieder. Der Zweite Weltkrieg von 1939 Sämtliche vorrätige Munition 1914 gab es neue Statuten, welche ges war die freiwillige Schiesstätigkeit entwickelte sich der Feldschützenverein weiter. Im Jahre 1920 wurde der Beitritt Schützenfest wagten sich die Flühler Der Bestand des Feldschützenvereins musste bei der Mobilmachung 1939 abgegeben werden. Nach dem Zweiten dem plötzlichen Ausbruch des Weltkrieerstmals im Jahre 1929 nach Bellinzona. war im Jahre 1936 gemäss Jubiläums Aktiv-Mitglieder und zwei Ehrenmitbis 1945 hat die Vereinsgeschichte ge Weltkrieg fand das Schiesswesen zusätz-Schiessanlässen Marschübungen vorschrieben. auswärtigen prägt.

wetkreng fand das Schlosswesen zusarzlich hohe Anerkennung.

Im Frühjahr 1948 schloss der Feldschitizenverein mit der Schitizengesellschaftene Vereinbarung ab, die auch den Feldschitzen die Bemitzung des Standes Dorf erlaubte. Das Schulhaus stand bis im Jahre 1965 ungefähr 20 Meter daneben und wenn Schiessbetrieb was, sprach der Lehrer einfach etwas lauter.

Die Mitglieder der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg posieren im neuen Tenü

**Name, Fahnen und Standarten** Um der wachsenden Bedeutung des Or

Um der wachsenden Bedeutung des Ortsteils Sörenberg vermehrt Rechnung zu tragen, wurde an der Generalversammlung 1972 die Namensänderung beschlossen und zwar vom Feldschützengesellsschaft Flühli-Sörenberg. Die erste grosse Fahne der Schützengesellschaft stammt von 1861. 1931 wurde von beiden Schützengesellschaft stammt von 1861. 1931 wurde von beiden Schützenseit. 1977. Für Ausmärsche wurde in den Dreissigerjahren das legendage Schützen seit 1977. Für Ausmärsche wurde in den Dreissigerjahren das legendage Schützenseit in angeschaft. 2014 das Schützen Schützlighnli angeschaft. 2014 stiftleten Walter Schmidiger eine neue Standarte.

Eine neue Schiessanlage entsteht Die Schiessanlage im Dorf wurde zu

Die Schiessanlage im Dorf wurde zusehends problematisch und war baufällig. Nach dem Militärgestez sind Bau und Unterhalt einer 300-Meter-Schiessanlage eine Gemeindeaufgabe. Ungedeckte Schiessläger gebriene dazu, ein Schiürzenhaus nicht unbedingt. Für Flühli-Sörenberg gab es vom Kanton für einen solchen Bau Unterstützung, weil hier viele militärische Einquartierungen sind. Sache der Schützen selber sind eine Schützenstube und auch die 50-Meter-Anlage. Im Herbst

1972 konnte mit dem Neubau des Standes begonnen werden und 1973 war die 300-Meter-Andage bereit. Das 1975 durchgeführte Standeröffmungsschiessen war sportlich und finanziell ein Erfolg. Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde im Jahr 1988 die 300-Meter-Anlage mit sechs elektronischen Scheiben ausgerüstet und deren Funktion wurde erfolgreich am Standerneuerungsschiessen

# Partnerschaft mit Schüpfheim Am 1. April 1987 trat eine neue Lärm-

schutzverordnung in Kraft. Im Jahre 1993
Anthes Endebuch eine zu hohe Lärmbelastung fest. Nach gründlichen Abklärungen lautete 1999 der Vorschlag, dass im
Entlebuch die der Projekte EschokzmattFühli und Blindei Wolhusen weiter verfögt werden. Behörden und Schützenvon Flühli und Schützen und Schützenvon Flühli und Schützen und planten die gemeinsame Anlage im Bunihus in Flühli. Die Anlage
wurde mit avolf elektronischen 300-Meter-Scheiben und mit einer 25-Meter-Anlage ausgebaut. Dazu kanne eine grössere Schützenstube sowie angemessene Büroräumlichkeiten. Die beiden Gemeinen

nen Vertrag mit Rechten und Pflichten. An den ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahre 2002 wurde der Vertrag grossmehrheitlich angenommen. Ab 1938 war eine Pistolensektion

Ab 1938 was eine Pistolensektion ein Teil des Feldschützenvereins. Nach 2002 bewirkte die gemeinsame Nutzung der Pistolenanlage Bunihus eine Neuorientierung. Im Jahre 2011 gründeten die bisherigen Sektionen den neuen Verein Pistolenschützen Schüpfheim-Flühli.

# Stolz auf seine Schützen

3 Bei der Gruppenmeisterschaft 2014 erse rangen die Flühler den ersten Rang und
wurden mit 695 Punkten Schweizermeister in der Kategorie Feld D. 1985 wurde
mit ausgezeichneten Resultat Franz Biet. ir Amtsechützenkönig. 2015 errang Rot. and Röösil den ersten Rang und wurde
n. Schützenkönig.

Die Feldschützengesellschaft pflegt das Jungschützenwesen seit jeher und darf heute stolz sein auf eine erfreuliche Zahl von ausgezeichneten Nachwuchsschützen. Schaut man sich die Erstrangierten der Jungschützen-Wettschiessen an, triff man auf verschiedene Namen, die später zu tragenden Persönlichkeiten im Schiesswesen wurden. [FP]

und die Schützenvereine beschlossen ei-

# Episoden aus 150 Jahren bewegter Geschichte

Inschrift am alten Dorf-Schützenhaus in Fühli: «Drei Häuser hat das Wasser uns genommen, Drum heissen wir im Vierten euch willkommen (1906)»

ein Bild von ihm. Die Statue wird vom genommen, in folgende Notiz an: «An Allerheiligen Der heilige Sebastian ist der Schütsellschaften besitzen eine Statue oder Flühli hiess er damals Albert Siegwart. Er brachte auf der Rückseite der Statue haus von den furchtbaren Wellen der wilden Waldemme fortgerissen, worin auch der heilige Sebastian seine Wohnung hatte, welcher gleich nach der zenpatron und die alten Schützenge 1870 wurde das neuerbaute Schützen Zertrümmerung des Gebäudes in der Wogen bis nach Hasle segelte.» Heiligvogt in Obhut

Wort.» Zur Freude von Franz Port-mann, der die Geschichte der FSG Flühli-Sörenberg für den Verein auf-gearbeitet hat, wurden mehrere ehe-Keller. In der nächsten Phase wurde auch der Keller geräumt. Durch die men in den Vorstand. Auch da waren le und Ordner kamen in eine Kiste im Feuchtigkeit waren inzwischen die alten Akten halb verfault und landeten im Abfallcontainer. Doch dann nahte zenchronik zu verfassen. Die Freude sorgten Dokumente vergessen. Als Ouelle für die alte Zeit dienten das die Dorfchronik von 1936 und nicht In der Schule galt: «Jedes Ding an sei nem Ort, erspart viel Müh und böse malige Schüler gute Schützen und ka sie ordnungsliebend und die Büroschränke wurden geräumt. Protokol Portmann wurde gebeten, eine Schüt. über die aktive junge Schützengeneration liess den Ärger über die ent-Staatsarchiv, private Aufzeichnungen zuletzt die sauber und trocken archi das 150-Jahr-Jubiläum und

vierten alten Entlebucher Anzeiger. ■ In den Sechzigerjahren verbrachten einige junge Burschen aus dem Unterland hire «Sportferien» in Sörenberg. Das Skifahren war lediglich das notwendige Übel, um die alte Schwarnotwendige Übel, um die alte Schwarn

-Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 3. März 2017



An einem Samstag im Oktober war chentags eine Jagd auf der Rüchi. Gegen Abend fuhren die Jäger in ihrer und hörten den Schiessbetrieb. Hinter haus und Scheibenstand war das die Idee, man könnte einen Schützer

Schützenkilbi-Schiessen und

Autos auf dem Kragensträssli zurüch der Tiefenblende zwischen Schützen

Feldschützen die Benützung des Standes Dorf erlaubte. Das Schulhaus stand bis im Jahre 1965 ungefähr 20 Meter daneben und wenn Schiessbetrieb war, sprach der Lehrer einfach etwas lauter.

rische Einquartierungen sind. Sache der und auch die 50-Meter-Anlage. Im Herbst berg gab es vom Kanton für einen solchen Bau Unterstützung, weil hier viele militä-Schützen selber sind eine Schützenstube

ter-Scheiben und mit einer 25-Meter-An-

schützen. Schaut man sich die Erstran lage ausgebaut. Dazu kamen eine grössere Schützenstube sowie angemessene Büroräumlichkeiten. Die beiden Gemeinden und die Schützenvereine beschlossen ei-

berg. Das Skifahren war lediglich das kasten. Mit leichter Gewalt konnte man diesen behändigen und mit dem In den Sechzigerjahren verbrachten einige junge Burschen aus dem Unterland ihre «Sportferien» in Sörenzenegghütte zu erreichen. Am Abend ging es irgendwie bergab und im Tal Da einer Geburtstag hatte, suchte man im Kurhaus Flühli nach einer passenden Dekoration und der Blick bekränzten Jubilar zog man weiter notwendige Übel, um die alte Schwar wurde das «Sportprogramm» fortgefiel auf den Goldkranz im Schützenviel für die Schützenveteranen. Nur persönlichen Beziehunger konnte eine Strafanzeige abgewende setzt, ausnahmsweise bis nach Flühli auf der Beizentour. Das war aber zu dank an, trifft man auf verschiedene Namen, die später zu tragenden Persönlichkeiten im Schiesswesen wurden. [FP] gierten der Jungschützen-Wettschiessen

kat erstellen lassen und dieses mit eiwerden. Die «Kranzschänder» muss ten in einem Fachgeschäft ein Dupli ner Entschuldigung nach Flühli brin

Im Schützenhaus auf Scheibe eins ist Otto Bucher, auf drei Josef Emmenegger in traufe geht pro Scheibe ein Signaldraht weg und dazu eine interne Telefonleitung. Postuniform und auf vier der Linksschütze Lehrer Friedrich Felder. An der Dach





Schuss. Und tatsächlich wurde auf der

tiv und in der neuen Jägergeneration wäre eine solche Kalberei jenseits von

eine Mouche gezeigt. Von den Beteiligten sind heute nur noch wenige ak-

fernrohr montieren, laden, auf dem Autodach auflegen, stechen und anvisierten Scheibe als besserer Treffer

glücklich machen. Also anhalten, Ziel

Strässli gut geschützt. Da hatte einer

Fahnengötti Walter Schmidiger und Fahnengotte Silvia Limacher-Schmidiger bei der Standartenweihe im Jahr 2014. [Bilder zVg]



Höhepunkt in der Vereinsgeschichte ist der Gruppensieg an der Schweizermeisterschaft 2014.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 3. März 2017

Bundesprogramm und Feldschiessen

Durchführung Obligatorisches

Durchführung Jungschützenkurs

über 300 Meter

Teilnahme an der Feldmeisterschaft ten (Final 2007/2008/2012/2014) Teilnahme Gruppenmeisterschaf-

- Teilnahme und Durchführung

Die FSG – ein aktiver Verein

Amts- und Wyberschiesset

Feldstich, Sektionsmeisterschaft,

pe) Teilnahme mit Gruppe an drei bis

(C-Schiessen mit Verein und Grup

bis vier Vereinswettkämpfen

Teilnahme an Kantonalschützen-

fünf weiteren Schiessanlässen

Teilnahme Winterschiessen,

denkschiessen

Schützenkilbi mit Sauschiessen

Luzernerstich

Abschlussabend mit Absenden

Generalversammlung **Jahresmeisterschaft** 

Teilnahme am Eidgenössischen fest ganze Schweiz mit Sektion

oder Gruppe

Schützenfest (alle 5 Jahre)

Schützenlotto

Durchführung Bauernkriegsge-

Teilnahme und alternierende

Teilnahme an durchschnittlich drei

Durchführung Übungsschiessen





# Eine Chronik, die gefällt

**Flühli** Nach der GV lud die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg am Samstag ihre Mitglieder und einige Gäste zur Feier ihres 150. Geburtstages ein. Höhepunkt des Jubiläumsabends im Alphotel Schwand war die Präsentation einer Chronik aus der Feder von Ehrenmitglied Franz Portmann (links). Dieser erhielt dafür viele lobende Worte und von FSG-Präsident Armin Schmid (rechts) zum Dank ein Präsent. [Text und Bild sab] **Seite 3** 

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 7. März 2017





Präsident Armin Schmid übergibt Schützenmutter Bernadette Wigger und Schüt

zenvater Hans Wicki die Jubiläums-Glocke, welche der Vorstand auf seinem Aus

flug eigenhändig hergestellt hatte.

# 150 Jahre gefeiert – mit Musik, Glocke und Chronik

Flühli: Generalversammlung und Jubiläumsabend der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg

gutgeheissen wurden, feierten die umsabend im Alphotel Schwand. Schützen aus dem Waldemmen-Dort wurde unter anderem eine Nach der einstündigen GV, bei von Franz Portmann verfasste der alle Geschäfte einstimmig tal einen kurzweiligen Jubilä-Chronik vorgestellt.

Fext und Bild Sabine Bucher

Rund 50 Mitglieder der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg hatten sich GV bildete den Startschuss zu einem ab-wechslungsreichen Jubiläumsabend, der am letzten Samstag zur GV im Reka-Feriendorf in Sörenberg eingefunden. Die ganz im Zeichen der 150-jährigen Geschichte des Vereins stand.

gangene Vereinsjahr zurück. Mit dem Hinweis auf die Homepage, auf der sein zen, die im letzten Jahr auch wieder bei Präsident Armin Schmid blickte nach ausführlicher Jahresbericht aufgeschaltet egger hielt sich kurz und unterstrich die pickte er an der GV einzig drei Höhegute Kameradschaft unter den Jungschüteinigen einleitenden Worten auf das verpunkte heraus: Der zweite Platz von Vereinsmitglied Roland Röösli beim schwei zerischen Feldstich-Finale, die Teilnahme Festumzug des Jodlerfestes in Schüpf heim sowie das Bauernkriegs-Gedenkschiessen auf Heilgikreuz, das im Jahr 2016 von der FSG organisiert wurde Auch Jungschützenleiter Erwin Emmeneinem Ausflug gepflegt wurde am

Als Sieger der Jahresmeisterschaft bei den Aktiven ging Roland Röösli her-Röösli behält den Wanderpreis

An der GV geehrt und verabschiedet (von links): Pascal Bucher, Sieger der Jahresmeisterschaft bei den Jungschützen, Roland Röösli, Sieger der Jahresmeisterschaft der Aktiven, und Stefan Hafner, abtretendes Vorstandsmitglied.

vor. Da er den Wanderpokal bereits zum dritten Mal gewann, darf er diesen nun behalten. Über diese Tatsache sehr erfreut, gab Röösli kurzerhand bekannt, den neuen Wanderpokal zu spenden. In der Jahresmeisterschaft der Jungschützen siegte Pascal Bucher, als zweitbester Jungschütze im Entlebuch wurde er von der Amtsschützengesellschaft zusätzlich auch mit einem Zinnteller belohnt.

man im nächsten Wahljahr vorstellen, erklärte der Präsident. Einen Nachfolger wird schenzeitlich im Vorstand auch als Jungschützenleiter tätig war, gab seinen Rücktritt bekannt. Er wurde mit einem Präsent aus dem Vorstand ver-Beisitzer Stefan Hafner, der

ne Gäste sowie die Partnerinnen und Beim anschliessenden Apéro im Reka-Feriendorf stiessen weitere gelade-

Kurzweiliger Abend mit Musik

Nachdem ein erstes Mal auf den 150

kalische Unterhaltung geboten - durch «Chuchirascht» aus Illgau im Kanton Geburtstag der Feldschützengesellschaft angestossen worden war, verschob sich die Schützenfamilie zum Alphotel Schwand. Dort wurde den durch den Überra-Anwesenden ein vorzügliches Drei-Gang-Menü serviert und beste musischungsbesuch der Formation A-Team engagierte Schwyz und Sämtliche Traktanden des Abends sprechenden Anträge einstimmig gutgeheissen, so auch die ausgeglichene Bunihus, die mit einem Gewinn von GV führte, den geschäfltichen Teil des wurden zügig behandelt und die ent-Jahresrechnung sowie die Abrechnung der Standkommission Schützenhaus knapp 2000 Franken schloss. Nach exakt einer Stunde beendete Präsident Armin Schmid, der erstmals durch die Abends mit einem allseitigen Dank.

Höhepunkt des Jubiläumsabends tigen Chronik. In diese hatte Franz Portmann viel Zeit investiert. Für seine Recherchearbeit «unter erschwerten waren einer Aufräumaktion zum Op-fer gefallen - dankte ihm der Präsident war dann die Präsentation einer 60-sei-

dent Roland Röösli erhielt die FSG ein dass die Glocke in der Schützenstube einen schönen Platz bekommen wird. Die Chronik ist auf der Homepage der sche Wein in Papierform übergeben. Nach den beglückwünschenden Grussworten von Gemeinderätin Vroni Thalmann und Amtsschützenpräsiflug hatte der Vorstand im letzten Jahr eigenhändig eine Jubiläumsglocke ge-gossen. Der Vorstand übergab die Glocke symbolisch an Schützenmutter Bernadette Wigger und Schützenvater Hans Wicki. Sie werden dafür sorgen, im Namen der ganzen Gesellschaft Feldschützen zu finden und wurde einigen ausgewählten Perosnen am Jubiäumsabend zusammen mit einer Flaweiteres Geschenk: Auf seinem Aus-

Ländlertrio

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 7. März 2017



# Verschiedenes aus dem Blätterwald

# Eine Viertelmillion für die Schiessstand-Sanierung

Der mit Blei belastete Boden der nicht mehr verwendeten 300-Meter-Schiessanlage Schützenmatt muss saniert werden. Noch bis am 22. Mai läuft die Planauflage. Die Gemeindeversammlung vom 19. Mai soll einen Sonderkredit sprechen.

Josef Küng

75 Jahre lang hatten die Dopple-schwander Schützen auf der Schiessanlage Schützenmatt geschossen. 2015 wurde der im Jahr 1870 gegründete Verein aufgelöst. Seither schiessen die aktiven Dopple-schwander Schützen auf der regionalen Anlage Blindei bei Werthenstein oder in Menznau. Auch das ob-ligatorische Schiessen findet nicht mehr hier statt. Deswegen gibt es kein Bedürfnis mehr, den Stand weiterhin zu betreiben.

### Belasteter Boden

Die Kantonale Dienststelle Umwelt und Energie (Uwe) ordnete in der Folge eine Untersuchung an, um den

Sanierungsbedarf des mit Blei belas-teten Bodens zu klären.
Diese Sanierung ist in der Altlas-ten-Verordnung des Bundes vorge-schrieben. Ergebnis: Beim Schützen-haus, wo die Schüsse abgegeben wurden, muss die oberste Bodenschicht abgetragen und durch neuen Humus ersetzt werden. Im Zielgebiet, bei der Kugelfanganlage, ist nicht nur die oberste Schicht belastet. In diesem Bereich sind über drei Tonnen Blei im Erdreich vorhanden. Hier muss der Boden ebenfalls abgetragen und zum Teil in eine Spezialentsorgungsanlage transportiert werden. Der Boden wird hernach gereinigt, das Terrain ausgeglichen und mit einer neuen Humusschicht bedeckt.

# Bestvariante gewählt

Der Gemeinderat Doppleschwand liess sich vom Luzerner Büro Schenker Korner Richter beraten. Er entschied sich für eine Sanierungsvariante, die es erlaubt, den Boden aus dem Altlastenkataster zu löschen und nach der Sanierung wieder vollumfänglich landwirtschaftlich zu nutzen. Simon Werthmüller, Geologe

beim erwähnten Beratungsbüro, erklärt das so: «Enthält ein Kilogramm Erdreich mehr als 2000 Milligramm Blei, muss das Terrain saniert werden. Gesetzlich erlaubt wäre eine Minimalsanierung mit 1000 Milligramm Restbelastung. Geht man auf 200 Milligramm herunter, besteht keine landwirtschaftliche Nut-

# 60 Rappen pro Schuss

Der Schiessanlage Schützenmatt war 75 Jahre lang in Betrieb. In war /5 Janie lang in Betrieb. in dieser Zeit wurden rund 420 000 Schuss verfeuert. Gemäss An-gaben des Büros Schenker Korner Richter liegen als Folge davon nun rund 3,2 Tonnen Blei im Erdreich. Die Sanierungskosten belaufen sich auf von rund 250 000 Franken; pro Schuss entspricht dies also rund 60 Rappen. [kü.]

zungseinschränkung mehr; bei blos noch 50 Milligramm wird das Areal aus dem Altlastenkataster gestri-

# Tausend Tonnen Erdreich abtragen

Gemäss Werthmüller belaufen sich die Mehrkosten für die nun gewählte Bestvariante gegenüber einer landwirtschaftlich uneingeschränkten Folgenutzung auf 10 bis 15 Pro-zent. «Dafür aber hat man definitiv Ruhe. Man könnte in diesem Gebiet später sogar Häuser errichten, ohne dass die Altlastenproblematik neu aufgerollt würde.»

Insgesamt werden bei der Sanie-rung rund tausend Tonnen Erdreich entfernt. Das am stärksten belastete Material kommt in eine ausserkan-tonale Spezialentsorgungsanlage, das mittelstark belastete Material in eine dafür geeignete Deponie, das schwach belastete in eine regionale Interstoffdeponie.

# Bereits Vorarbeiten geleistet

Auf der Schiessanlage wurden letzte Woche bereits erste Sanierungsar-beiten geleistet. Wie Gemeindeam-mann Hans Felder erläutert, war der regionale Zivilschutz mit zwei Mann während fünf Tagen mit dem Rückbau des Scheibenstandes beschäftigt. Betonteile des Bunkers, ebenso alte Scheiben und Zeigermaterial wurden entfernt und entsorgt.

**Sonderkredit nötig** Die Sanierung der Doppleschwander Schiessanlage kostet insgesamt 248 000 Franken. An der Gemeinde-versammlung vom 19. Mai werden die Stimmberechtigten über einen Sonderkredit in dieser Höhe befinden müssen. Nach Abzug des Bundes- und Kantonsbeitrages verblei-ben der Gemeinde Kosten von 180 000 Franken.

Bis am 22. Mai liegen die Pläne für die Sanierung öffentlich auf, dies bei der Gemeindekanzlei Doppleschwand und auf dem Regionalen Bauamt Wolhusen. Läuft alles nach Fahrplan, starten

die Sanierungsarbeiten gemäss Ge-meindeammann Hans Felder diesen Sommer oder Herbst.



Letzte Woche war der regionale Zivilschutz im Einsatz und begann mit dem Rückbau des Scheibenstandes. Das kleine, le Gebäude in der Bildmitte ist das Schützenhaus. [Bild Michelle Felder]

### kontext

# Wagliseichnubel kann saniert werden

Flühli Der einstige Armee-Schiessplatz Wagliseichnubel in Sörenberg kann für 1,2 Millionen Franken abgebrochen werden. Dies hat das VBS verfügt. So sollen Altlasten aus dem Boden entfernt sowie Parkplätze und Zufahrtsstrassen abgebaut werden. Nach Einsprachen bleiben Wege und einzelne Abstellplätze in dem Moorgebiet bestehen

# Einige Parkplätze sollen bleiben

Die Gemeinde Flühli und ein Bewirt-schafter hatten letztes Jahr Einsprache gegen das Sanierungsvorhaben erhoben. Die Einsprecher befürchte-ten durch den vollständigen Rückbau von Parkplätzen wilde Parkierer und Schäden an der Moorlandschaft. Der Bewirtschafter war zudem mit dem Rückbau der Zufahrt nicht einver-standen, weil damit für ihn der Zugang erheblich erschwert würde. Gemäss einer einvernehmlichen Lösung sollen nun einzelne Parkplätze bestehen und für die Zufahrt ein naturnaher Übergangsweg bleiben.

# Teilweise mit Blei verseucht

Wie aus der am Dienstag veröffentlichten militärischen Plangenehmigung hervorgeht, genehmigte das Departement für Verteidigung, Be-

völkerungsschutz und Sport (VBS) das Vorhaben unter zahlreichen Auflagen zugunsten des Umweltschutzes. Die Verfügung ist noch nicht rechtskräftig.

Der Schiessplatz Wagliseichnubel auf 1400 Metern über Meer wurde von der Armee von 1945 bis 2004 genutzt. Ein Teil des Geländes ist mit Blei verseucht. Das Areal soll nach dem Rückbau wieder Rindern als Weide dienen.

Das Vorhaben der Armasuisse

sieht zusätzlich zur Altlastensanierung den Rückbau des Schützengrabens, der Minenwerferstellungen sowie der Parkplätze und Zufahrtsstras-sen vor. Diese liegen teilweise in Moorbiotopen von nationaler Bedeutung. [sda/EA]



Bei der Sanierung des Schiessplatzes Wagliseichnubel werden die rund 40-jährigen betonierten Infrastrukturanlagen zurückgebaut. [Archivbild EA]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 12. Mai 2017





ERÖFFNUNG · Morgen wird der neue Veloweg zwischen Luzern und Kriens eingeweiht – mit Konzerten, Parcours und allem rund ums Velo. Dafür nimmt die Stadt viel Geld in die Hand.

nicht: Wie die Stadt Luzern einen Bericht des «Regionaljournals» von Radio SRF bestätigt, rechnet sie mit Kosten von bis zu 200000 Franken. Der Betrag sei gerechtfertigt, findet Stadtrat Adrian Borgula (Grüne): «Es ist wichtig, dass solche Infrastrukturprojekte bekannt sind. Und wenn die Öffentlichkeitsarbeit Quelle Luzerner Zeitung online / Freitag, 12. Mai 2017





# Vierte Schweizer Goldmedaille in Baku



Jan Lochbihler holte an den Europameisterschaften in Baku schon vier Medaillen / KEYSTONE/EPA/ARMANDO BABANI

SCHIESSEN · Ein Tessiner, ein Romand und ein Deutschschweizer gewinnen am Nationalfeiertag an den Europameisterschaften in Baku die Goldmedaille im Team Dreistellungsmatch über 300 m mit dem Standardgewehr.

01. August 2017, 12:34

Jan Lochbihler holte bereits die vierte Medaille an den Titelkämpfen in Aserbaidschan; für Andrea Rossi und Gilles Dufaux war es jeweils die zweite. Die drei Schweizer lieferten sich mit Österreich ein spannendes

ANZEIGE

ANZEIGE:

Duell bis zum letzten Schuss. Diesen gab Andrea Rossi ab: Er schoss eine 8, was ausreichte, um die Österreicher um einen Punkt auf Distanz zu halten. So ertönte in Baku am Schweizer Nationalfeiertag bei der Siegerehrung die Schweizer Hymne.

In der Einzelwertung, die aus demselben Wettkampf generiert wurde, reichte es den Schweizern nicht zu einer Medaille. Gold ging an den Österreicher Bernhard Pickl vor Juho Kurki aus Finnland und dem Schweden Karl Olsson. Gilles Dufaux belegte mit 574 Punkten den 8. Platz. Jan Lochbihler, der am Ende Zehnter wurde (572 Punkte), mischte von den drei Schweizern am längsten um die Medaillen mit.

Schon zwei Tage vor Abschluss der Europameisterschaften konnte Daniel Burger, der Leister Spitzensport im Schiessverband, festhalten, dass "der SSV die Ziele in Baku erreichen wird". Fünf Medaillen wollten die Schweizer holen; dieses Ziel erreichten sie am drittletzten Wettkampftag mit dem Gewinn der bereits vierten Goldmedaille. Burger: "Das Stehend-Training müssen wir in Zukunft intensivieren. Beim Stehendschiessen vergaben wir die Chance auf weitere Medaillen." (sda)

Quelle Luzerner Zeitung / Dienstag, 01. August 2017





# 876'000 registrierte Waffen in der Schweiz



Wie viele Waffen sich in der Schweiz in Privatbesitz befinden, ist nach wie vor unbekannt. (Archivbild) / KEYSTONE/DOMINIC FAVRE

WAFFEN · Im Online-Abfrage-Waffenregister (OAWR) der Schweiz sind derzeit rund 876'000 Pistolen und Gewehre registriert. Die Einträge verteilen sich auf rund 279'000 Waffenbesitzer.

18. August 2017, 10:16

Diese Zahlen nannte am Freitag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda Markus Röösli, Programmleiter des Projektes "Harmonisierung der Schweizer Polizeiinformatik". Er bestätigte damit einen Bericht der "Neuen Zürcher Zeitung". ANZEIGE:

Die Zahlen geben allerdings kein genaues Bild über die Waffen in Privatbesitz ab. So sind beispielsweise die Armeewaffen nicht in diesen Zahlen enthalten. Auch Waffen, die vor Einführung der Meldepflicht im Jahr 2008 gekauft wurden oder den Besitzer wechselten, sind nicht erfasst. Eine rückwirkende Meldepflicht war vom Parlament abgelehnt worden.

Schliesslich dürfte es laut Röösli auch Mehrfachnennungen im Register geben. Denn wenn beispielsweise eine Waffe mehrmals den Besitzer wechsle und das von einem Kanton in den anderen, so werde sie jedes Mal wieder registriert.

Immerhin gibt die seit Anfang Oktober 2016 in Betrieb stehende Online-Abfrage der Polizei die Möglichkeit, mit einer einzigen Abfrage Informationen zu Erwerb, Besitz oder Verbleib von Feuerwaffen aus den verschiedenen kantonalen Registern zu erhalten.

Das Schweizer Stimmvolk hatte 2011 die sogenannte Waffenschutzinitiative und damit ein nationales Waffenregister abgelehnt. Im Rahmen der anschliessenden Revision des Waffenrechts war aufgrund von Schätzungen die Zahl von etwa zwei Millionen Feuerwaffen in Privathaushalten genannt worden. (sda)

Quelle Luzerner Zeitung / 18. August 2017

